



Dezember 2020

Wir haben noch einen draufgesetzt.

Nach dem KONA und dem KONA electric präsentieren wir den All-New KONA hybrid.



hyundai.ch



Auto Studer AG, Bern-Zürichstrasse 55, 4901 Langenthal, Telefon 062 919 00 66, www.auto-studer.ch



Was wirklich zählt

Letztes Jahr stand das Vorwort zum Liegestütz unter dem Titel «Nichts ist so konstant wie der Wandel». Dieses Jahr könnte man unter dem folgenden Zitat abhaken: «Erstens kommt es anders, und zweitens als man denkt». Das Zitat stammt vermutlich von Willhelm Busch, der im vorletzten Jahrhundert mit seinem schon fast schwarzen Humor und den dazu passenden Karikaturen bis in die heutige Zeit in Erinnerung geblieben ist. Wir wissen aber, dass seine heiteren Geschichten auch tragisch enden konnten, wie zum Beispiel Max und Moritz, zwei seiner bekanntesten Figuren.

Heiter und mit grossen Plänen haben wir das Vereinsjahr 2020 an der GV vom 16. Januar gestartet. Wie auch die ganze Welt mussten aber auch wir in der Folge unsere Pläne ziemlich schnell in einer ersten Phase hinterfragen und dann einen Anlass nach dem anderen laufend absagen, was sich im Nachhinein auch als richtig erwiesen hat.

Der einzige grössere Anlass, den wir durchführen konnten, war der Kantonale Spieltag 35/55+ vom 6.9.2020, den wir im zweiten Jahr in Folge übernommen haben, da sich kein anderer Verein aus dem Kanton bereit erklärt hat den Anlass zu organisieren. Unter den gegebenen Umständen war die Durchführung dann aber doch einiges komplizierter und aufwändiger als ursprünglich gedacht, womit wir wieder beim eingangs erwähnten Zitat von Willhelm Busch wären. Bei besten Rahmenbedingungen konnten sich dann letztendlich über 160 Spieler und auch ein paar Spielerinnen im Volleyball und Faustball (Kleinfeld) messen. Wir durften eine sehr hohe Wert-

Unser Hauptsponsor: RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Gäu-Bipperamt

schätzung und Dankbarkeit von allen Teilnehmern erfahren, dass wir diesen Anlass durchgezogen haben und wir haben beste Werbung für unser Dorf gemacht. Entscheidend für die erfolgreiche Durchführung war letztendlich, dass sich alle Teilnehmer an die durch das Konzept vorgegebenen Schutzmassnahmen gehalten und auch genügend Vereinsmitglieder mitgeholfen haben. Für den OK-Chef war der Erfolg aber erst 14 Tage nach dem Anlass perfekt, als definitiv klar war, dass niemand aus dem Kreis der Spieler und Helfer krank geworden war. An dieser Stelle möchten wir uns für die ausserordentliche Leistung und die gute Zusammenarbeit und Kommunikation beim ganzen Abwart-Team, insbesondere bei Thomas Uebelhard bedanken. Sie haben in diesem Jahr Ausserordentliches geleistet und Thomas hat sich sein erstes Jahr wohl etwas anders vorgestellt.

Am 19. September führten wir trotz allem unser Ehrenmitglieder-, Funktionärs- und Leitertreffen durch. Statt wie üblich einen Ausflug in die Region zu machen, blieben wir in Neuendorf und absolvierten einen Postenlauf durchs Dorf. Auch hier erfuhren wir eine grosse Dankbarkeit der Teilnehmenden, dass endlich wieder mal was los war. Endlich wieder mal jemanden treffen. Endlich wieder mal Spass haben und lachen. Da störte auch der Wolkenbruch beim Mittagessen draussen auf der Terrasse nicht gross.

Ein kleiner Organismus hat uns in den vergangenen Monaten aufgezeigt, wie fragil unsere Welt doch letztendlich ist und wie wenig es braucht um das vermeintliche Gleichgewicht zu stören. Wenn wir uns dem wieder stärker bewusstwerden und danach leben, hat die aktuelle Krise auch etwas Gutes. Zu oft ist es doch so, dass wir vieles einfach als selbstverständlich betrachten und gedankenlos «konsumieren». Ein temporärer Verzicht und Einschränkungen wie wir das aktuell erleben, hilft sicher unseren Sinn für die wesentlichen Dinge im Leben zu schärfen.

Was bedeutet dies nun für unser Vereinsleben? Ende Oktober hat das Präsidium wiederum den Entscheid getroffen, den Turnbetrieb herunterzufahren, um vor allem einen wichtigen Beitrag der Solidarität zu leisten. Jede und Jeder muss wissen, dass der eigene Beitrag mehr zählt als immer auf die anderen zu schauen. Die eigene Selbstverantwortung und Klugheit zählen. Bezüglich körperlicher Ertüchtigung haben wir heute genügend Möglichkeiten uns fit zu halten, auch ohne Sportvereine. Was verloren geht ist die Gemeinschaft. Gemeinsam macht es einfach mehr Spass. Gemeinsam sich im sportlichen Wettkampf zu messen, gemeinsam zu schwitzen, gemeinsam einen Reigen oder für einen Wettkampf zu üben um gemeinsam ein Ziel zu erreichen und vor allem: gemeinsam zu lachen. Das ist das, was letztendlich wirklich zählt.

Das Lahmlegen der wöchentlichen Aktivitäten ist gefährlich für die Vereine. Wir werden bequem, merken wie einfach doch alles ist, wenn man keinen Verpflichtungen nachgehen muss. Alle haben ein schönes Zuhause. Die Leute «hänke ab» und überlegen es sich zweimal, ob sie überhaupt wieder einsteigen sollen. Dies könnte Konsequenzen für das ganze kulturelle Dorfleben haben.

Versuchen wir auch in diesen etwas komplizierten Zeiten ein Minimum an Vereinsaktivitäten und sozialem Austausch aufrecht zu erhalten, selbstverständlich immer unter Einhalten der geltenden Regeln. Es gibt bereits Stimmen, die behaupten, dass mehr Menschen an sozialer Isolation sterben werden als an diesem kleinen Organismus. Wie auch immer: Die Vereinsleitung des TSVN wird sich auch im neuen Jahr für die Anliegen unserer Mitglieder bei der Gemeinde einsetzen, damit das turnerische Kulturgut nicht verloren geht, damit auch schon unsere Jüngsten später einmal sagen können «eg be ou im Muki und Kitu gse!». Erfahrungen für's Leben, die wir ermöglichen wollen und für einen besseren Zusammenhalt unserer Dorfgemeinschaft.

Freuen wir uns auf bessere Zeiten, denn die kommen bestimmt, und tragen wir bis dann so gut wie möglich Sorge zu unserem Vereinsleben, ganz nach dem Motto:

Zäme (dranne) hebe - zämehebe!

Sandra Wittwer und Meinrad Müller Co-Präsidentin Co-Präsident





Gediegene Räumlichkeiten für jeden Anlass.

Auf Ihren Besuch freuen sich:

Familie Marbet Tel. 062 398 11 08

Lasertechnik für Werbung und mehr.....



Lasertechnik für Werbeträger auf beschichtetes Alu, Holz, Plexiglas, Glas und vieles mehr!

- Power Bank
- Kugelschreiber
- Taschenlampen
- Holzschneidebretter oder auf Leder,
 Fleece. Softshell...

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 08.00 - 12.00 13.30 - 18.00 Freitag 08.00 - 12.00 13.30 - 16.00 Hardgrabenstrasse 2 4623 Neuendorf 062 398 03 06

7. Generalversammlung 2020

Am 16. Januar 2020 fand die 7. Generalversammlung des TVS Neuendorf statt. Total 107 stimmberechtige Mitglieder und ein paar Gäste folgten der Einladung. Wie üblich wurden alle Teilnehmer vor der Versammlung mit einem Apéro sowie einem feinen Nachtessen verwöhnt. Dieses Jahr kochten die Frauen des Team-Aerobic Gehacktes mit Hörnli und Apfelmus, was allen vorzüglich schmeckte.



Mit diesem Motto eröffnete das Co-Präsidium, Sandra Wittwer und Meinrad Müller, die 7. GV des Turnund Sportvereins Neuendorf, welche am 16. Januar 2020 stattfand. Das Motto war gut gewählt, konnten doch insgesamt 19 Neumitglieder aufgenommen werden. Leider

mussten wir aber auch von unserem langjährigen Mitglied, Bernadette

Zäme wachse - zämewachse:

Rudolf von Rohr-von Arb, Abschied nehmen, welches im vergangenen Vereinsjahr verstorben ist. Rita von Arx würdigte die Verdienste der Verstorbenen in einer kurzen Rede.

Die Jahresberichte, welche im Liegestütz Dezember 2019 publiziert worden sind, wurden mit Applaus genehmigt.

Folgende Leiterinnen und Leiter haben Weiterbildungskurse besucht: Jennifer Christen, Tanja Santschi, Corinna von Arb, Sabine Eicher, Anita Niggli, Natascha von Arb, Miriam Nützi, Barbara von Arb, Sabine Rütti, Tanja Blenke, Beat Haller, Jolanda Baisotti, Markus Oegerli, Reto Baumann, Stefan Kobler, Sandra Kissling, Andrea Uebelhard, Franziska Mengon, Jasmin Berger, Lea von Arb, Nadine Artho, Andreas Büttiker, Brigitte Kissling, Ruedi Bieli, Lisa Niggli, Nadja Murpf und Sandra Studer.

Insgesamt investierten die oben erwähnten Mitglieder 53 ½ Tage ihrer Freizeit in Kurse und Weiterbildung zu Gunsten des Vereins. Ihr Einsatz wird mit einem herzlichen Applaus verdankt.

TREUHAND

BAISOTTI

Finanzbuchhaltung / Abschlussberatung Liegenschaftsverwaltung Lohnabrechnungen und -administration Steuererklärungen / MWSt

JOLANDA BAISOTTI · Babylonstrasse 49 · CH-4623 Neuendorf Telefon 079 786 78 26 · info@baisotti-treuhand.ch www.baisotti-treuhand.ch





Härkingerstrasse 1 | info@baustoffzentrum.ch | Tel. +41 (0)62 209 21 00 CH-4617 Gunzgen www.baustoffzentrum.ch Fax +41 (0)62 209 21 19

Die Jahresrechnung schloss zwar mit einem kleinen Defizit ab, dieses fiel aber weit geringer aus als ursprünglich budgetiert. Die Gründe dafür liegen in allgemein tieferen Ausgaben in allen Bereichen, aber vor allem auch dank höheren Finnahmen als budgetiert. Namentlich der kantonale Spieltag 35/55+ brachte einen wesentlich höheren Gewinn und auch das Festzelt konnte mehr vermietet werden als ursprünglich geplant. Die Jahresrechnung und der Revisorenbericht wurden genehmigt. Ebenso wurde der Vereinsleitung einstimmig Decharge erteilt.

Nebst dem erwähnten Todesfall haben 6 Mitglieder auf die GV ihren Austritt erklärt. Dem stehen 19 Neueintritte gegenüber. Dies sind: TA: Joel Blenke, Kim Bösiger, Tamara Schwarzenbach, Vivien Wittwer (auch TeA)

TB: Ramona Amman, Elif Öcal

TeA: Simone Stöckli Aktive: Samuel Eicher Männer:Mario Bazan

M-Unihocky: Melanie Baumgartner, Christoph Balmer, Pascal Gilgen, Thomas Kissling, Remo Schenker, Walter Tschumi

fit&gsund: Cora Baumann, Marianne Grolimund, André Lötscher, Reto Rippstein

Der Verein umfasst somit per 1.1.2020 total 259 Mitglieder. In den verschiedenen Jugendriegen machen insgesamt 137 Kinder und Jugendliche mit.



Die anwesenden Neumitglieder werden von der Vereinsleitung mit einem Glas Weisswein begrüsst.

Die Revision des Reglements Ehrungen wird unter Traktandum 9 einstimmig genehmigt.

Folgende Demissionen wurden auf die GV 2020 eingereicht:
Leitung Jugi Knaben: Mac Sprunger,
Rainer von Arx, Bojan Ilic
Leitung Kits-Aerobic: Sabine Eicher
Leitung Volleyball: Lea von Arb, Jasmin Berger, Nadine Artho
Leitung Jugi Mädchen: Regula von
Arx, Daniela Büttiker, Jenny Christen,
Tanja Santschi
Leitung MuKi:Christine Eichenberger
Leitung Aktive: Mathias von Arx
Adm. TA:Daniela Schaffner
VL Technik Erwachsene: Reto Baumann

Zusammen haben die Zurückgetretenen während 65 Jahren eine leitende Funktion für den Verein bekleidet, davon Rainer von Arx alleine 10 Jahre als Leiter Jugi Knaben. Als Dank wurde allen ein Präsent überreicht.

Folgende Mitglieder stellen sich neu für eine leitende Funktion zur Verfügung:

Leitung Jugi Mädchen: Natascha von Arb, Sabine Eicher, Ramona Amman, Michelle Bösiger

Leitung KiTu: Elke Ramseier

Leitung Kits-Aerobic: Jenny Christen, Tanja Santschi Adm. TA:Natascha von Arb

Leitung MUH:Ruedi Bieli Leitung Aktive: Reto Baumann

Mit dem Austritt von Reto Baumann aus der Vereinsleitung musste diese neu organisiert werden. Christine Eichenberger wechselt vom Ressort Anlässe in das Ressort TK-Erwachsene. Meinrad Müller übernimmt das Ressort Anlässe alleine.

Alle neuen Funktionäre werden mit einem kräftigen Applaus und einer Rose auf ihre neue Aufgabe eingestimmt.

Das Jahresprogramm wird durch Christine Eichenberger vorgestellt. Mit grosser Mehrheit wird der erneuten Durchführung des Kant. Spieltages 35/55+ zugestimmt. Die anderen Anlässe werden einstimmig genehmigt.

Ursula Lötscher erläutert das Budget 2020. Separat wird über die Erneuerung der Festzeltblachen informiert, welche mit Fr. 19'000.– budgetiert sind. Das Budget wird einstimmig genehmigt.

Unter dem Traktandum Ehrungen konnten folgende Leistungen hervorgehoben werden:

Die Volleyballriege verteidigte an der Kantonalen Wintermeisterschaft den ersten Platz vom Vorjahr erfolgreich. Auch die Männerriege war erfolgreich und konnte für den zweiten Rang im Faustball, anlässlich des kantonalen Spieltages vom 1. Sept. 2019, geehrt werden. Als Anerkennung für diese tollen Leistungen wurde allen anwesenden Mannschaftsmitgliedern ein Badetuch mit dem Vereinslogo überreicht. Unter dem Traktandum Ehrungen werden ieweils auch langjährige Mitglieder, ab 20 Jahren Vereinszugehörigkeit, im Fünfjahresturnus geehrt. Für ihre Treue erhielten alle anwesenden Jubilare einen Kugelschreiber mit eingraviertem Vereinslogo.

Unter dem Traktandum Verschiedenem dankte Meinrad Müller allen Riegenverantwortlichen für die fristgerechte Rückmeldung der Riegenkennzahlen, welche in der Form erstmals erhoben wurden. Im Projekt TSV2020 sollen nun verschiedene Arbeitsgruppen gebildet werden

zur Weiterentwicklung und Umsetzung der verschiedenen Teilprojekte. Beat Haller dankt dem TSVN im Namen aller Behörden für die Einladung und die Bereitschaft Anlässe zu organisieren, welche das Dorf auch überregional bekannter machen.

Zum Schluss dankt das Präsidium allen Mitwirkenden, die zum guten Gelingen der GV beigetragen haben. Ein spezieller Dank ging an Patricia Murpf für die schöne Tischdekoration. Ein grosses Dankeschön gehört auch den Frauen des Team-Aerobic für die gute Verpflegung, welche im Anschluss an die GV mit einem reichhaltigen Kuchenbuffet und Kaffee abgerundet wurde. Zufrieden, mit vollem Magen, und für diejenigen, welche noch aufgeräumt haben, mit einem oder zwei Schlummertrunks, machten sich alsbald alle auf den Heimweg.

Meinrad Müller





Festzelt-Vermietung

Der Turn- und Sportverein Neuendorf vermietet Festzelt mit Vollservice.

- Kurz- und Langzeitanlässe
- Verschiedene Grössenvarianten
- Top-Ausführung





Information: www.tsvn.ch
Tel. 062 398 15 79



Skiweekend Elsigen-Metsch



Klein aber fein – so kann man das Skigebiet Elsigen-Metsch beschreiben. Dasselbe galt auch für die Gruppe von 6 aktiven Turnern, die sich am Samstagmorgen des 18ten im Januar mit 2 Privatautos auf den Weg in das besagte Skigebiet im Berner Oberland machten.

Die Wetterprognose hatte schon die ganze Woche über leichten Schneefall angesagt und wirklich wurde die Landschaft nach Frutigen langsam etwas weiss gezuckert. So ging dann das Team, welches in einem Nicht-4x4-Fahrzeug die steilen Serpentinen Richtung Berggasthaus Höchst zu erklimmen hatte, mit etwas gemischten Gefühlen in die Steigung. Doch nach Anwendung eines alten Geheimtricks – etwas Luft aus den Pneus lassen, zur Erhöhung der Traktion – schafften es schlussend-

lich beide Solothurner Gefährte den steilen Anstieg hoch.

Dass der Plan, die nötige Vorsicht an den Tag zu legen, nicht ganz unbegründet war, erfuhr die Gruppe dann auch noch aus den Medien! Denn in der vorangegangenen Nacht war der Koch des Berggasthauses «Höchst» mit seinem Auto von der vereisten Strasse abgekommen und ca. 500m den Berg hinuntergeschlittert. Glücklicherweise hielten sich seine Verletzungen in Grenzen.

Nach provisorischem Bezug der Unterkunft ging es dann unverzüglich auf die Piste, denn das Wetter zeigte sich mittlerweile von seiner schönsten Seite. Der Neuschnee auf der Piste «zwang» dann aber die tapferen 6 «Gäuer» zur einen oder anderen Pause in angeschriebenen Häusern auf und neben der Piste. Nach einem tollen Skitag ging es zurück ins «Höchst» mit der bangen Frage im Hinterkopf, wie denn das Nachtessen ohne Koch so sein würde Bald schon konnte aber Entwarnung gegeben werden, denn die Versorgung mit feinem Raclette konnte die verbliebene überaus freundliche Crew des Berggasthauses ohne Probleme selber sicherstellen.

Nach einem gemütlichen Abend mit dem einen oder anderen «Kaltschalengetränk» oder «Kräuterlikör aus dem Appenzeller-Land» begab sich die Runde in den Massenschlag zur Ruhe und nach kurzer Zeit wurde bereits steerweise Holz im Schlaf zersägt. So war es dann nicht ganz unlogisch, dass die einen etwas später zum Zmorgen dazu stiessen als die anderen...

Neben der Tatsache, dass das Wetter nicht mehr an die Oualität des Vortages herankam, musste leider ein Aktiver infolge Rückenschmerzen auf das geliebte Skifahren verzichten. Die Übriggebliebenen zogen dann noch einige Zeit ihre Bahnen auf den nun bestens präparierten Pisten, traten dann aber bald schon zusammen den Heimweg zurück in Richtung «Höchst» an. Im Berggasthaus angekommen, war die Kapazität des Restaurants durch die Begleitpersonen des gleichzeitig stattfinden Jugend-Skirennens dermassen ausgelastet, dass kurzerhand entschieden wurde, die Zelte definitiv abzubrechen und die noch freien Strassen in Richtung Heimat zu nutzen.

Früher als erwartet, aber glücklich und weitgehend gesund, traf die kleine Gruppe wieder in Neuendorf ein. Es war ein tolles Weekend und die Organisatoren würden sich für das nächste Mal sicherlich eine regere Beteiligung wünschen.

Michel Eichenberger

www.tsvn.ch

Kantonaler Spieltag 35/55+ in Neuendorf

Gleich wie jedes Jahr – nur ganz anders!

Der Kantonale Spieltag fand wie letztes Jahr in Neuendorf statt. 17 Faustball- und 13 Volleyball-Mannschaften hatten sich angemeldet. Wiederum waren keine Damen-Mannschaften dabei. Die Teams, in denen eine oder sogar zwei Damen mitspielten, konnte man an einer Hand abzählen. Im 2019 waren ebenfalls total 30 Mannschaften am Spieltag dabei.

Der Spielbetrieb war wie im Vorjahr perfekt organisiert. Die Verpflegung, die Rangverkündigung und das ganze Drum-und-Dran waren auch wieder tadellos. Nur das Verhalten der Spieler, Funktionäre, Organisatoren, Helfer und Besucher war unübersehbar abweichend von der letztjährigen Veranstaltung. Der ganze



Verpflegungsposten beim Mittagessen



Neuendorf 1 – Sieger Kleinfeld Faustball

Tag stand im Zeichen des Corona-Schutzkonzepts.

Im Januar war noch alles klar. Der Spieltag findet am Sonntag, 6. September in Neuendorf statt. Als dann im März der Bundesrat scharfe Massnahmen zum Schutz der Bevölkerung einführte, war auch der Spieltag davon betroffen. Anfang Juni wurden die Bestimmungen weitgehend gelockert, und unter einem besonderen Schutzkonzept war es möglich den Spieltag durchzuführen. Gewissheit, ob die Corona-Massnahmen später wieder verstärkt werden, hatte niemand. Das OK des TVS Neuendorf mit dem Vorsitzenden Meinrad Müller entschied Mitte Juni den Spieltag durchzuführen und erstellte neben den üblichen Vorbe-



Dorf-Garage

R. Lämmle GmbH Dorfstrasse 27 4623 Neuendorf

Telefon 062 398 23 50 Natel 079 322 68 10 garage.laemmle@greenmail.ch Neuwagen und Occasionshandel

Mitsubishi-Spezialist

Reparaturen und Wartung aller Marken

Klimaservice

Pneu- und Bremsservice

Ersatzfahrzeuge

Ihr Partner rund um's Auto



Dorfstrasse 83 4623 Neuendorf Telefon 062 296 19 20 Fax 062 296 19 72

info@architektur-schenker.ch www.architektur-schenker.ch

NEUBAUTEN	UMBAUTEN	SANIERUNGEN		
GEBÄUDEGROBD	IAGNOSEN	BERATUNGEN		

Guido Schenker Bifangstrasse 45, 4623 Neuendorf Mobile 079 689 07 72 Telefon priv. 062 398 46 76 guso.schenker@bluewin.ch reitungen ein individuelles Schutzkonzept für den Spieltag.

Kleinfeld-Faustball

In der Kategorie A zierten die Neuendörfer die Rangliste mit den Positionen 1 und 2. Die beiden Teams erreichten 10 bzw. 9 Punkte. Der letztjährige Sieger, die Männerriege Breitenbach, belegte den dritten Platz mit 8 Punkten. Dicht gefolgt vom TV Gunzgen mit 7 Punkten. Im 7. Rang platzierte sich der STV Hägendorf mit der gleichen Punktzahl wie der TV Solothurn Stadt, beide verbleiben jedoch in der Kat. A.

Die Kategorie B dominierte Breitenbach 2 mit 14 Punkten. Der TV Gunzgen 2 konnte den zweiten Preis mit nach Hause nehmen.

Volleyball

Favorit war der TSV Deitingen, der Gewinner der Volleyball-Meisterschaft 2018/2019. Die «ewigen Sieger», VG Tornado Derendingen, mussten diesmal ohne ihre Leistungsträger Christoph Zeltner und



Spielereinsatz Volleyball

Beat Fischer antreten. Deitingen besiegte die Tornados im ersten Spiel mit 26:24. Das Rückspiel verloren die Deitinger jedoch mit 17:31. Das Entscheidungsspiel um den ersten und zweiten Platz Tornado Derendingen gegen Deitingen gewann VG Tornado Derendingen und war somit Volleyball-Sieger der Kategorie A. Die ASS TV Grenchen siegte in der Kategorie B, teilweise mit Kantersie-

Kategorie B, teilweise mit Kantersiegen von mehr als 10 Punkten Vorsprung, gegen Niederelinsbach sogar mit 18 Punkten. Die Grenchner gewannen 5 Partien und hatten in der zweiten Begegnung mit Biberist aktiv! einen Aussetzer und verloren 20:25.

In der Kategorie C war der MTV Laupersdorf mit deutlichem Abstand auf Platz 1. Zweiter wurde die Mannschaft des TSV Neuendorf. Die Lommiswiler landeten mit Null Punkten auf dem letzten Platz. Es fehlte nur wenig Glück und sie hätten das Spiel gegen Luterbach 2 gewonnen. Doch das Endresultat war klar: 23:24 für Luterbach 2

Kein Grossaufmarsch der Zuschauer

Offensichtlich waren wegen den Corona-Vorgaben nur wenige Zuschauer anwesend. Doch konnte man einige frühere Funktionäre der Abteilung und ein Handvoll Fans auf den Spielplätzen antreffen. Unter den Begleitpersonen der Mannschaften befanden sich auch zwei Damen in einem besonderen Outfit. Es handelte sich um die Gattinnen der beiden aus dem indischen Pandschab stammenden Spieler des Teams Tornado Derendingen. Die für uns ungewöhnlichen, exotisch aussehenden Gewänder gaben dem Kantonalen Spieltag fast eine internationale Dimension.

Rang und Namen

An der Rangverkündigung wurden die traditionellen Preise verteilt. Adrian Rudolf von Rohr und Albert Gehrig von der Abteilung 35/55+überreichten diese unter Applaus der anwesenden Spieler und Begleiter. Die Erstplatzierten jeder Kategorie erhielten eine Seite Bauernspeck und die Zweiten eine grosse Salami.

Stefan Speiser, Abteilungsleiter 35/55+, interviewte Walter Plüss, der nach 50 Jahren zum letzten Mal als aktiver Faustballer im Einsatz war. Die Neuendorfer widmeten ihm ein Abschiedsspiel mit viel Trara.



Walter Plüss gab nach 50 Jahren Faustball sein Abschiedsspiel

Ohne grosses Brimborium wurde der langjährige Spielleiter Albert Gehrig verabschiedet. Es war sein letzter Einsatz für die Abteilung 35/55+. Stefan Speiser dankte ihm für seine Verdienste um die Spieltage und die Arbeit in der Abteilung. Albert hat das Faustball-Turnier für den Spieltag neu gestaltet und mit dem Kleinfeld-Faustball einen namhaften Erfolg erzielt. Stefan hofft, dass bald ein geeigneter Nachfolger gefunden wird.

Meinrad Müller, Präsident des OK Kantonaler Spieltag des TSV Neuendorf, orientierte, dass die Spielerlisten nach vierzehn Tagen vernichtet werden, sofern keine Ansteckung mit Covid-19 gemeldet wird. Er war sichtlich erleichtert, dass der Spieltag ohne Schwierigkeiten abgelaufen ist und die erteilten Weisungen eingehalten wurden. Es ist nicht selbstverständlich, dass ständig die Hände, die Spielbälle, und die weiteren Geräte nach jedem Gebrauch desinfiziert werden und bei jedem Toilettengang die Hygienemaske montiert wird

Stefan Speiser gratulierte dem OK für die grosse Arbeit mit viel zusätzlichem Aufwand zum aussergewöhnlichen Kantonalen Spieltag 2020. Er dankte allen, die dazu beigetragen haben, diesen Spieltag erfolgreich durchzuführen. Er bewunderte auch den Elan,



OK TSV Neuendorf

mit welchem das OK das «Ding» zum guten Ende brachte. Alle Anwesenden applaudierten zu dieser Glanzleistung und freuten sich riesig, dass wieder einmal ein Anlass zustande gekommen ist.

Die wahren Sieger dieses Spieltags

sind die Mitglieder des OK TSV Neuendorf. Als Zeichen, dass das nicht nur eine Redewendung war, übergab er Meinrad Müller den Siegerpreis: eine Speckseite und eine Salami.

Bericht SoTV

JXZ TBERCHTOLD

GIPSEREI | MALEREI - GmbH

Härkingerstrasse 6 | 4629 Fulenbach www.jaeggi-berchtold.ch





079 357 00 47 I philippus.ch

Ehrenmitglieder, Leiter- und Funktionärstreffen

Am 19. September – bei typisch herbstlichem Nebel – haben wir uns zum Start um 9:30 Uhr im Bistro Gwundernase bei Kaffee und Gipfeli gestärkt. Trotz Corona haben sich 28 Personen angemeldet, was uns alle sehr gefreut hat.

Nach einem kleinen Ausblick über den Ablauf des Tages durch Sandra Wittwer wurden wir per Los in 6 Gruppen eingeteilt.

Gewappnet mit einem Set bestehend aus Dorfplan, Masken und Desinfizierungsmittel machten sich die Gruppen auf zum Postenlauf quer durch Neuendorf. Kopflastig mussten wir bei einem Quiz rund um Bienen sowie rund um die Vereinsgeschichte schwierige Fragen beantworten. Sportlich wurden wir bei einem Unihockeyparcours und Basketball gemessen. Die Geschicklichkeit konnten wir beim Becher-Stapeln beweisen. Zum Schluss machten sich die Gruppen auf die Suche nach Personen aus dem Dorf. welche bereit waren, einen Witz zu erzählen und dabei per Video aufgenommen wurden

Manche Gruppen waren schnell unterwegs und sind zu einem Zwi-

schen-Trunk im Kreuz eingekehrt, um dort einen guten Witz zu ergattern. Andere haben sich bereits beim ersten Posten verlaufen (oder wollten die Tour nach ihrem Geschmack abändern), was schlussendlich nebst extra Kilometer viel Zeit kostete.



Kurz vor 13:00 trafen sich alle Gruppen und Parcours-Stand-Betreuer zum Apéro auf der Gartenterrasse im Restaurant Hardeck. Just als wir die Plätze zum Mittagessen einnahmen, entwickelten sich die vermeintlichen Nebelwolken in Regenwolken und wie «aus heiterem Himmel» fing es an zu regnen. Die nächste Challenge bestand darin, alle Teilnehmenden mittels Sonnenschirmen, Bäumen und Regenschirmen einigermassen



trocken zu halten. Für nicht Beteiligte war dieses Schauspiel wohl sehr amüsant.

Trotz Regen konnten wir draussen

ein wunderbares Menu geniessen: gemischter Salat, Rahmschnitzel mit frischen Pilzen und zum Abschluss einen Fruchtsalat mit 2 Sorten Eis. Nach den Informationen aus der Vereinsleitung und der Rangverkündigung, bei welcher die Mitglieder der Siegergruppe «die verwegenen



Vier» je ein Glas Honig erhalten haben, verabschiedeten sich die Leute fort zu.

Der Tag war sehr gelungen und hat Spass gemacht – ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle dem Bistro Gwundernase und dem Restaurant Hardeck für die Gastfreundschaft, allen Posten-Betreuern für ihren Einsatz sowie der Vereinsleitung für die Vorbereitung!

Ramona Ammann, Jugileiterin



fit & gsund

Nach der Weihnachts- und Silvesterpause ging das Training weiter wie vorher. Die Trainings wurden allgemein sehr rege genutzt, sowohl von Vereinsmitgliedern, als auch von zahlreichen «Auswärtigen». Kraftund Konditionsaufbau für die Skisaison standen weiterhin im Vordergrund. Im März nahmen wir dann zunehmend die Strandfigur in den Fokus.

Die Trainings gestalte ich blockweise, manchmal als Intervalltraining, wo der Puls immer wieder in die Höhe gejagt und so die Ausdauer verbessert wird, aber immer funktionell, meist mit Körpereigengewicht. Zur Abwechslung kommen dann hin und wieder Hanteln oder Flowtonic-Pads zum Finsatz

Auch wir mussten dann eine Corona-Zwangspause einlegen. Da ich nicht der Typ bin, der gerne vor die Kamera steht und so meine Riege live oder mit Aufzeichnung versorgt, suchte ich sonstige Trainingsvideos im Netz, mit denen ich den ganzen Verein während dieser vereinsfreien und kontaktlosen Zeit über Mail belieferte. So versuchte ich sie zum Bewegen zu animieren. Für jedes Alter und Fitnessniveau hatte es etwas dabei: Fit mit Gabi Fastner, Popsugar Fitness (von denen ich mich für meine fit&gsund Stunden inspirieren lasse), Yoga, Spielideen für die ganze Familie von mobilesport.ch usw. Dazu startete ich eine Challenge bei «schweiz bewegt». Wir sammelten über ca. 3 Wochen Bewegungsmi-



nuten. Etwa 20 Personen aus dem Verein nahmen an der Challenge teil. Für mich hatten schlussendlich alle gewonnen, weil sie mitgemacht hatten und es bekam jeder von mir ein kleines Geschenk.

Im Juni starteten dann auch wir wieder gemeinsam das Training. Der Anfang verlief harzig. Konnten sich jeweils nur 4 bis 6 Teilnehmer aufraffen oder überwinden, wieder mit dem Training zu beginnen. Vielleicht war aber auch die Angst vor einer potenziellen Ansteckung zu gross. Da das Wetter vor den Sommerferien immer gut war, konnten wir die Trainings draussen durchfüh-

ren, was sowieso sicherer war. Nach den Sommerferien nahm dann die Teilnehmerzahl langsam wieder zu. Auch Neumitglieder kamen hinzu, wovon ein Teil sogar sehr junge und erfreulicherweise zum Teil männliche Gesichter waren.

Die Riege wächst also fortlaufend und das freut mich sehr. Mittlerweile stehen wieder immer über 12 Personen in der Halle. Wir nutzen die Zeit, solange wir noch gemeinsam trainieren dürfen. Man weiss momentan ja nie, wann der Vereinssport wieder eingestellt werden muss.

Miriam Nützi





«fit & gsund» TSV/Neuendorf durch's Jahr

Die Fitness-Stunde: kompetent be- und geleitet

Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit und Entspannung für deine Gesundheit, einen fitten Körper, einen stabilen Rumpf und Rücken und für mehr Ausgeglichenheit im Alltag.

Immer dienstags, von 20.15 - 21.30 Uhr in der Dorfhalle Neuendorf,

für jeder-Mann & -Frau ab 16 Jahren

In Form von Group-Fitness, Circuit- oder Intervall-Training...

zusammen schwitzen, Spass haben und sich danach einfach gut fühlen.

Kontakt: Miriam Nützi / 062 398 02 04 / fitundgsund@tsvn.ch Weitere Infos: www.tsvn.ch



Mittags-Unihockey

Anfang Jahr haben wir wie gewohnt jeweils am Mittwoch und Freitag von 12:15–13-15 Uhr Unihockey gespielt. Die Freude an unserem Spiel über Mittag währte jedoch kurz. Wie alle anderen pausierten wir während dem Lockdown. Wir haben aber in diesem Jahr mit dem Spielen gar nicht wieder begonnen.

Da in der Dorfhalle tagsüber ausschliesslich nur der Sportunterricht der Schulen erlaubt war, fielen unsere Termine diesem Regime zum Opfer. Aus unserer Sicht sehr bedauerlich, aber angesichts der schwierigen Situation für uns nachvollziehbar und verständlich.

Wir hoffen, dass die Situation bald ein risikofreies miteinander Sporttreiben zulässt und sich dann weitere Mitspieler dazu begeistern lassen, mit uns zusammen über Mittag Unihockey zu spielen.

Ruedi Bieli

Hast Du Lust über Mittag Sport zu treiben? Dann komm vorbei!

Spielzeiten: Mittwoch 12.00 – 13.15 Uhr

Freitag 12.00 – 13.15 Uhr

Ursprünglich aus einer Initiative aus dem beruflichen Gesundheitsmanagement entstanden, treffen sich seit ein paar Jahren Unihockeybegeisterte am Mittwoch und Freitag über Mittag in der Dorfhalle. Seit ein paar Jahren hat sich dabei ein harter Kern gebildet, der regelmässig teilnimmt.

Gespielt wird auf ein kleines Tor, das auf einer Matte steht. Somit entsteht ein spannendes und dynamisches Spiel. Unihockey ist ein schnelles und technisches Spiel, bei dem unterschiedlich starke Spieler gut zusammenspielen können. Es spielen Frauen und Männer im Alter von 17 bis 58 bei uns mit. Wir spielen jeweils mit Engagement, aber nicht verbissen.

Kontakt: Ruedi Bieli, unihockey@tsvn.ch

Jugi Mädchen – mini, midi, maxi

«Auf die Plätze, fertig, los!»

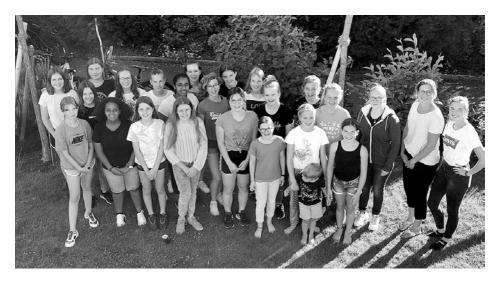
So beginnt wohl manche Jugistunde mit einer Stafette zum Aufwärmen. Jeweils montags zwischen 18:00 und 19:30 turnen gesamthaft ca. 60 Mädchen. Verteilt auf die Gruppen Mini, Midi und Maxi in den drei Turnhallen – wenn da Corona nicht mal wieder einen Strich durch die Rechnung macht. Aber mal schön der Reihe nach:

Gruppe maxis

Die Maxis haben seit Jahresbeginn gleich zwei neue Leiterinnen: Ramo-

na Ammann und Michelle Bösiger leiten neu die grossen Mädchen und haben Tanja Santschi und Jennifer Christen abgelöst. Ein grosses Dankeschön an Tanja und Jennifer für all die Jugistunden, welche sie vorbereitet haben. Schön, hat Tanja die Funktion als Leiterin behalten – einfach neu beim Kids Aerobic.

Im Januar haben ein paar Jugikinder am UBS Kids-Cup in Gelterkinden teilgenommen und dafür im Vorfeld fleissig trainiert. Dieser Anlass ist rückwirkend betrachtet das Jahreshighlight seitens Jugi, schon nur weil







4623 Neuendorf Tel. 062 398 25 60



Starten Sie jetzt zum Aufbau eines Vermögens. Mit einem Raiffeisen Fonds-Sparplan

Mit dem Raiffeisen Fonds-Sparplan erreichen Sie Schritt für Schritt Ihre Sparziele Machen Sie jetzt mehr aus Ihrem Geld.

raiffeisen ch/fonds-sparplar

Schon ab
CHF 100.pro Monat

Raiffeisenbank Gäu-Bipperamt

Telefon 062 388 26 26 | raiffeisen.ch/gaeu-bipperamt

RAIFFEISEN



das tatsächlich der einzig mögliche Anlass war. Für einen Podestplatz hat es keinem der Teams gereicht, waren doch die meisten anderen Teams aus reinen Leichtathletikabteilungen und doch etwas überlegen. Dennoch konnten wir mit dem gezeigten Kampfgeist, grossem Willen und ganz vielen Fans ein überaus positives Fazit ziehen und sind stolz auf alle, welche mitgemacht haben.

Gruppe midis

Nach den Sportferien hat Corinna von Arb nach 4 Jahren als Jugileiterin bei den Midis aufgehört. Merci an Corinna für alles! Mit ihrer stets aufgestellten und motivierten Art hat sie eine grosse Lücke hinterlassen. Zum Trost der Mädchen hat sie ihnen als Abschied ein Maskottchen namens Billi geschenkt, welches nun regelmässig in den Jugistunden integriert wird und auch der Teambildung dienen soll. Als Nachfolgerin konnte lückenlos Nadja Murpf gewonnen werden, welche unterdessen nicht mehr wegzudenken ist.

Nur ein paar Wochen später wurden wir leider aufgrund Corona gezwungen, das Turnen in der Halle einzustellen.



Gruppe minis

Die Leiterinnen der Jugi Mini haben sich während dieser Zeit fleissig ein «Homejugi-Programm» ausgedacht. Schnell wurde eine WhatsApp-Gruppe erstellt und so den Kindern jeweils am Sonntag ein Programm für den Montagabend mitgeteilt. Zudem fanden die Kinder manchmal Hilfsgegenstände wie Ballone oder ein Gummitwist im Briefkasten, Auch der Osterhase hat vorbeigeschaut, um den Kindern in dieser speziellen Zeit eine Abwechslung zu bieten. Per Mail wurden Puzzles, Ausmalbilder und Anleitungen zu Zeitungsturnstunden und Parcours für drinnen und draussen zugestellt und die Kinder haben fleissig mitgemacht. So wurden ieweils am Montagabend Bilder und Videos der verschiedenen Turnstunden im WhatsApp-Gruppenchat ausgetauscht und auch die Geschwister und Eltern haben zur Freude der Leiterinnen – und sicher auch der Kinder – fleissig mitgeholfen und mitgeturnt.

Ab Mai durften dann endlich die Jugistunden wieder in der Halle durchgeführt werden. Während die Maxis fast alle Stunden draussen absolvierten (Fahrrad-Touren, Dorfparcours, Ping-Pong Turnier, Leichtathletik, Tanz-Flashmob, Grillabend,...), haben die Minis und Midis die Stunden mit möglichst viel Abstand, wenig Körperkontakt und regelmässigem Desinfizieren meistens in der Halle durchgeführt.

Leider fielen andere geplante Anlässe wie der Jugitag oder die Jugireise ebenfalls Corona zum Opfer – umso mehr freuen wir uns aber auf die folgenden Jahre, in welchen solche Sachen hoffentlich wieder durchgeführt werden können.

Mit dem Schuljahreswechsel gab es wie immer auch ein paar Rochaden bei den Jugistufen. Dadurch, und auch mit ein paar Neueintritten, turnten seit August über 30 Mädchen bei den Maxi. Einerseits die grosse Altersspanne (5. bis und mit 9. Klasse), andererseits auch die grosse Anzahl Mädchen in einer Halle haben dann ergeben, dass ab Oktober jene aus der 8. und 9. Klasse zu den Turnerinnen A wechselten.

zweiten Jahreshälfte im Ausland. Miriam Nützi und Andrea Stöckli haben während dieser Zeit bei den Midis ausgeholfen.

An dieser Stelle allen Leiterinnen, Aushelfenden und auch Eltern ein grosses Dankeschön, welche sich immer wieder in irgendeiner Form gegenseitig unterstützen!

Jugileiterinnen mini, midi, maxi



079 211 86 86
affentrangerb@bluewin.ch





von Rohr Holzbau AG

4622 Egerkingen Tel. 062 388 89 00 www.vonrohr-holzbau.ch

Holzbau	
Fensterbau	
Küchenbau	
	Fensterbau

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen und Arbeitsvergebungen unsere Inserenten und Sponsoren. Besten Dank.



Jugi Buebe

Das Jugijahr 2020 fing grossartig an. Mit intensiven Trainingseinheiten haben die Jugibuebe für die Teilnahme des UBS Kids-Cup Team Event trainiert. Sogar gemeinsame Trainings mit den Jugi-Meitli waren eine tolle Erfahrung, das eigentlich noch zu mehr gemeinsamen Trainingseinheiten motiviert hätte.



Teamcross-Parcours Trainingsvorbereitung mit den Jugi-Meitli

Der eigentliche UBS Kids-Cup Anlass war genial. Die Halle war gefüllt mit Athleten und Zuschauer (da gab's noch kein Corona) und es herrschte eine super heisse Wettkampfstimmung. So war dieser Anlass für alle Beteiligten Athleten (Jugi Buebe ond Meitli) sowie den anwesenden Fans ein Erlebnis. Nach diesem interessanten Wettkampftag waren sich alle einig, an einem weiteren UBS Kids Event teilzunehmen. Bis zu den Wintersportferien gingen die Jugi-

stunden mit vollem Elan und Energie der Kinder weiter!

Motiviert ging es nach den Skiferien wieder los. Doch das Wort «Corona» kam langsam auch bei uns an. Somit waren die Jugistunden nach den Skiferien nicht von langer Dauer. Durch den schweizweiten «Lockdown» wurden unsere geplanten Jugistunden von heute auf morgen gestoppt!

Holy Shit, sagen die Engländer, aber natürlich nur solche mit einem gewissen Bildungsniveau. So wurde das Jugiturnen auf eine unbestimmte Zeit beendet, wodurch auch die alljährlich geplanten, sportlichen Höhepunkte der Jugi in Frage gestellt waren. Denn niemand wusste, wie es weitergeht!

Im Juni begannen die Lockerungen und so kehrte langsam das alte Jugi-Sportleben zurück. Da uns alle Massnahmen betreffend des Jugileitens mit einem Schutzkonzept vorgegeben wurden, war eine Umfrage der beteiligten Jugeler und Eltern, wie auch den Leitern, erforderlich. Anhand der Umfrage, ob die Jugeler bereit zum Turnen sind, zeigte sich ein deutliches JA! Mit dieser einstim-

migen Zusage war es definitiv an der Zeit, die Turnstunden, mit einer auten Portion Vorsicht, wieder aufzunehmen. Das schöne Sommerwetter kam uns so entgegen, dass die Jugistunden unter freiem Himmel beim Turnerhüttli bis zu den Sommerferien stattfanden. Die Turnstunden fanden zum Teil etwas unter speziellen oder anders gesagt ungewohnten Turnlektion statt. So waren die Kids zum Beispiel mit Ausdauer, Geschicklichkeit und Konzentration bei einem Orientierungslauf im Wald gefordert. Oder rasante Velofahrten über Stock und Stein im Neuendörfer- und Fulenbacherwald.

Vor Beginn der Sommerferien und somit Abschluss des Jugijahres (bevor wieder Juginachwuchs kommt), durfte das traditionelle Abschlussbrätteln mit Spiel, Spass und Bratwurst nicht fehlen! Mit Freude durften wir nach der grossen Sommerpause einige neue Jugeler begrüssen. Somit starteten wir mit dem immer noch gültigen Schutzkonzept die Jugistunden. Sogar die Planung der Turnerunterhaltung war auch schon auf dem Radar. Doch



Eines der beliebten Gruppenspiele: Chriesispucken

diese wurde bald wegen Corona abgesagt. Bis zu den Herbstferien konnten wir alle Turnstunden im Freien durchführen, danach ging es in der Halle weiter. Die Normalität kam leider nicht zurück ins Sportund Privatleben. Denn am Mittwoch, 28.10.2020, wurden die Jugistunden erneut wegen «Corona» bis zum Jahresende abgesagt! Somit bleibt uns allen nur das Hoffen auf eine baldige Verbesserung der Situation. Das Ziel muss für uns alle das Gleiche sein: Gesund bleiben, Kampf- und Teamgeist sowie den Spass nicht verlieren. Und bis bald.

Leiter Jugi Buebe

- 1	m	n	*	•		m

«Liegestütz» Erscheinung Auflage

Verteilgebiet

Gestaltung/Druck Redaktion Co-Präsidium

Offizielles Organ des Turn- und Sportvereins Neuendorf

1 x pro Jahr 1'125 Exemplare

alle Haushaltungen von Neuendorf, www.tsvn.ch, sowie Vereinsmitglieder, Verbände und diverse Turnvereine im Kanton Solothurn

Druckerei Hammer, Egerkingen Charles Flury, Neuendorf

Sandra Wittwer, Neuendorf, und Meinrad Müller, Neuendorf

KiTu



Die Weihnachtsstunde war unser letztes grosses Highlight, unsere Welt war noch völlig in Ordnung. Eine lustige Stunde mit Stafetten, Tännli gestalten, Weihnachtsmänner bauen und zum Schluss eine Überraschung aus dem grossen Chlausesack.

Wer hätte jemals gedacht, dass unsere so lebhafte Welt plötzlich stillsteht.

Unsere letzte Turnstunde war am 9. März 2020. Wir hatten noch vieles geplant... Osterstunde, Jugitag, Turnstunden im Freien und den Jahresabschluss im Wald mit Kuchen und Verabschiedung der zukünftigen Erstklässler. Sehr abrupt war das Kitujahr zu Ende, sehr komisch, etwas, was wir so noch nie erlebt haben.



Vor den Sommerferien verabschiedeten wir uns mit einer kleinen Überraschung, die wir jedem Kind in den Briefkasten legten. 31 Kinder haben sich in den letzten Tagen von den Sommerferien für's Kitu angemeldet. Die Vorfreude war gross und doch waren wir unsicher, aber wir hofften auf wieder einigermassen normale Turnstunden, nach so langer Zeit.

Die Stundeneinteilungen waren gemacht und dem J+S-Coach abgegeben, die Anmeldungen notiert, den ersten schriftlichen Kontakt mit den Eltern erledigt... wir waren bereit! Doch leider gibt uns die Gemeinde kein grünes Licht, damit wir mit den Turnstunden beginnen können. Dabei ist alles geplant und das Schutzkonzept steht. Wir verstehen es nicht ganz... alle Kinder, die mit uns turnen, besuchen gemeinsam den Kindergarten! Aber in dieser speziellen Zeit ist noch manches schwierig zu verstehen.

Wir freuen uns auf jeden Fall jetzt schon, euch alle hoffentlich bald in der Halle begrüssen zu dürfen und euch kennenzulernen! Bleibt gesund und bis bald!

Patricia Murpf



Einladung zur 8. Generalversammlung

Treffpunkt Donnerstag, 21. Januar 2021

Dorfhalle Neuendorf

(je nach aktueller Corona-Situation)

Apéro/Essen Beginn GV ab 19.00 Uhr 20.15 Uhr

Eingeladen sind Aktivmitglieder, Ehrenmitglieder und

Passivmitglieder

sowie alle zukünftigen Turnerinnen und Turner

des TSV Neuendorf



Traktandenliste

- 1. Begrüssung
- 2. Wahl der Stimmenzähler
- 3. Protokoll Generalversammlung 16.01.2020
- 4. Totenehrung
- 5. Jahresberichte
- 6. Jahresrechnung / Revisorenberichte
- 7. Décharge-Erteilung
- 8 Mutationen
- 9. Anträge 1)
- 10. Wahlen
- 11. Jahresprogramm 2021
- 12. Budget
- 13. Ehrungen
- 14. Verschiedenes

¹⁾ Anträge sind schriftlich bis zum 10. Januar 2021 dem Präsidium einzureichen.

MuKi



Voller Vorfreude starteten die 15 Muki-Päärli sowie wir drei Leiterinnen am 22. Januar 2020 in's neue Muki-Jahr. Was es uns wohl alles bringen wird? Muki-Spieltag, Vaki-Turnen, Groki-Turnen? Eine Turnstunde wie es sie noch nie gegeben hat und zum krönenden Abschluss die Turnerunterhaltung.

Wie wir heute wissen – nichts von alledem.

Am 11. März 2020 konnten die Kinder mit ihren Mami's das letzte Mal turnen und mit Pippi Langstumpf der Natur beim Frühlingserwachen zusehen. Von da an fragten wir uns Woche für Woche: Wann können wir wieder in die Halle? In unserem Whats up-Chat konnte man jede Woche die gleichen Worte lesen: Heute leider immer noch kein Muki! Mit dem Ende des Lockdowns

und Schulbeginn wurden wir vom Gemeinderat jedoch auf nach den Sommerferien vertröstet, was uns aber nicht hindern konnte, doch noch unseren jährlichen Abschluss beim Turner-Hüttli abzuhalten. Leider nicht wie gewohnt mit Mittagessen und allen Geschwistern, aber gemütlich, gesellig und trotzdem sportlich, konnten die «grossen» Kinder verabschiedet werden.

In den Sommerferien durften wir erfreuliche 19 Anmeldungen entgegennehmen. Die Hoffnung, am 19. August 2020 starten zu können, wurde jedoch wiederum vom Gemeinderat zu nichte gemacht und wir wurden auf nach den Herbstferien vertröstet.

Nach den Herbstferien noch immer nicht normal, aber immerhin die Bewilligung, die Halle nach dem Schulbetrieb zu benutzen. So freuten wir uns, dass sich aufgrund von organisatorischen sowie arbeitstechnischen Gründen doch 7 Muki-Päärli am Dienstag, 27. Oktober 2020, um 15:30 in der Halle einfinden würden, um mit Pippi weitere Abenteuer zu erleben.

In der letzten Oktober-Woche über-

schlugen sich jedoch die Corona-Ereignisse und wir haben schweren Herzens beschlossen, bis auf Weiteres, zur Gesundheit von uns allen, auf die MuKi-Stunden zu verzichten. Wir hoffen fest, dass wenn sich jetzt alle an die Massnahmen halten, die Situation sich wieder etwas verbessert und wir endlich wie gewohnt Mittwoch's um 10:00 die Halle, vielleicht immer noch mit Abstand und Desinfektonsmittel, aber immerhin betreten können. Die Mamis, wir Leiterinnen und vorallem die Kinder würden sich's wünschen.

Das MuKi-Team

W.JÄGGI-FÜRST GMBH HAUSTECHNIK

BONINGEN HÄRKINGEN

TELEFON 062 926 18 06



Rasch, kompetent und zuverlässig.

Wir turnen Ihnen nicht auf der Nase herum.

Martin Canonica, Versicherungs- und Vorsorgeberater T 062 386 22 14, martin.canonica@mobiliar.ch

Generalagentur Balsthal Rita Meister

Falkensteinerstrasse 9 4710 Balsthal T 062 386 22 22 balsthal@mobiliar.ch

mobiliar.ch

die Mobiliar



KUNDENGÄRTNER FIORE

Gartenbau - Umänderung - Pflege Dorfstrasse 152 4623 Neuendorf Tel. 062 216 63 50 www.alexfiore.ch

Kids Aerobic

Das Jahr 2020 begann recht gemütlich. Wir starteten mit neuer Energie, welche wir über die erholsamen Feiertage tanken konnten. Gleich zu Beginn gab es noch einen Leiterwechsel. Mirjam Müller löste Jennifer Christen ab und ergänzte unser kleines aber feines Team hervorragend.



Die Kids lernten fleissig die Grundschritte und wir konnten schon diverse Choreografien einstudieren. Als Abwechslung gab es auch den ein oder anderen Parcours mit Kraftund Balanceübungen. So weit so gut, nur leider nahm dieses Jahr eine unerwartet extreme Wendung.

Durch den Lockdown wurden unsere Aerobic-Stunden leider unterbrochen. Die Frage stellte sich für alle: Wie geht es weiter? Wir wollten

auch ohne Trainingsstunden unsere Kids so gut wie möglich unterhalten und auch fordern. Somit entschieden wir uns, kurze Choreografien einzustudieren und mit dem Handy aufzunehmen, welche wir den Kids zustellen konnten. So hatten sie die Möglichkeit weiter zu üben, was anscheinend sehr gut ankam. So vergingen mehrere Wochen.

Der neue Startschuss kam vor den Sommerferien und wir entschieden uns, da die Situation immer noch ein wenig kritisch war, bis nach den Ferien zu warten. Die Lage beruhigte sich etwas und wir hatten einen mehr oder weniger entspannten Sommer. Die Ferien gingen dem Ende zu und das Aerobic ging wieder los. In alter Frische, oder doch nicht? Uns wurde ein Schutzkonzept



vorgestellt und alles genau demonstriert. Beim Betreten der Halle werden die Hände desinfiziert, alle Gerätschaften werden nach Benutzung desinfiziert, ebenso alle Türgriffe usw. Auch mit all diesen neuen und nicht immer einfachen Regeln waren wir nach dieser scheinbar endlosen Pause nicht mehr aufzuhalten.

Mit neuen und zahlreichen Ideen startet das Jahr 2020 ein zweites Mal, zumindest gefühlsmässig. Die Kinder waren beinahe motivierter als zu Beginn des Jahres und dies nutzten wir als Leiter natürlich gerne aus.

Aufbauend auf unsere bereits geübten Grundschritte kamen verschiedene Armbewegungen, Seitenwechsel und Schrittvariationen dazu. Gewisse Schritte wurden noch einige Male repetiert, was aber nach einer solchen Pause überhaupt nicht schlimm war. Zusammen sammelten wir weitere Ideen für unsere Aerobic-Stunden

Wir als Leiterinnen möchten die Kinder in die Planung einbeziehen und suchen gemeinsam mit ihnen Dinge, welche wir ergänzen oder auch verbessern können. Wir waren und sind nach wie vor sehr beeindruckt von unseren Kids. Während dem Lockdown und auch in den Ferien haben sie trainiert, was auch zu sehen war. Die Fortschritte in diesem Jahr waren super und wir sind sehr stolz auf unsere Kids.

Dieses Jahr werden wir wohl alle lange in Erinnerung behalten. Es war nicht einfach und manchmal auch etwas mühsam, aber unser Training wurde immer mit voller Power und grossem Ehrgeiz durchgezogen.

Wir hoffen, dass wir auch das nächste Jahr mit derselben Energie durchstarten können.

Tanja Santschi



Teamaerobic Jugend



Das 2019 endete nervenaufreibend und emotional. Denn nach der SM verliessen uns zwei Teammitglieder und wechselten nach Niederbuchsiten. Das kam überraschend und war für mich nach dem ganzen ereignisreichen und abwechslungsreichen Jahr sehr enttäuschend. Wir mussten reden. Klarheit musste auf den Tisch. Ich konnte mir eine Zukunft mit dem jungen Team nur vorstellen, wenn alle 100%-igen Einsatz und Freude am Teamaerobic an den Tag legten.

Der Dezember war geprägt von hartem Konditionstraining und Verfolgung der individuellen Nah- und Fernziele, die ich mit jedem Einzelnen gesteckt hatte. Die Mädchen gaben sich sehr Mühe. Und so starteten wir motiviert ins neue Jahr 2020. Das Turnfest in Zofingen im Juni und sicher der Stausee-Cup standen auf dem Programm und vielleicht auch wieder die SM im Oktober.

Doch wie allen Riegen und Vereinen machte uns Corona einen Strich durch die Rechnung. Am Anfang kam ich recht ins Schleudern. Wie sollten wir die Wettkampfvorbereitung schaffen, wenn nun für ein paar Wochen das «normale Leben» stillgelegt war?

Doch zum Glück kam schon bald die Erlösung von diesem Druck, als bekannt wurde, dass der Lockdown bis mindestens nach den Frühlingsferien gelte und die Vereine wahrscheinlich



www.gwundernase.ch

Öffnungszeiten:

Dienstag - Freitag 07.00 - 11.30 Uhr

14.00 - 18.00 Uhr

Samstag 08.00 - 16.00 Uhr

Dorfstrasse 156 4623 Neuendorf 062 398 18 32 info@gwundernase.ch



Regional und frisch!

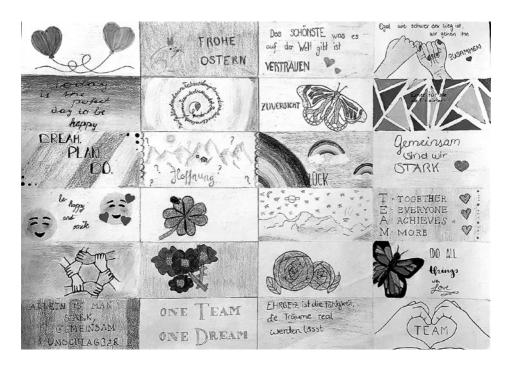
www.metzgerbleicher.ch

Ihr Profi für:

- Weihnachtsgeschenke aller Art
- Fondue Chinoise/ Bourguignonne
- Tischgrill
- Filets im Teig
- Schinkli, Schüfeli, Schinken im Brotteig

Wir freuen uns auf Ihre Vorbestellung 062 388 99 88

Ihr Metzgerei Bleicher Team



noch länger nicht trainieren konnten.

Damit unser Team trotzdem in Kontakt blieb, brachte ich ein A3-Blatt in Umlauf, das ich in 24 Felder unterteilt hatte. Den Turnus legte ich fest und der Auftrag war, dass jede ein beliebiges Feld gestalten kann (zeichnen, Collage, Spruch, Foto, ...). Jede bekam die Rolle 2x und am Schluss hatten wir eine wunderschöne Corona-Erinnerung, die den Teamgeist zum Ausdruck brachte.

Anfang Juni durften wir dann wieder mit dem Training beginnen. Das erste Training gestaltete sich jedoch eher gemütlich und informativ. Denn vorerst mussten wir weder für einen Wettkampf noch auf die

Turnerunterhaltung üben. Und mir wurde während der Lockdown-Zeit klar, dass ich die Energie und vor allem die Zeit nicht mehr aufbringen wollte. Wettkampfchoreos zu schreiben und einzustudieren. Auf jeden Fall nicht mehr allein. Da keine der von mir angefragten Personen bereit war, mich zu unterstützen mit dem Ziel, die beiden Team-Aerobic-Riegen zu übernehmen, fasste ich den Entschluss, dass es mit mir keine Wettkämpfe mehr geben wird. (Mittlerweile müssen wir wegen Corona ja befürchten, dass auch die Turnfeste vom nächsten Jahr nicht stattfinden werden, somit geht es dann allen gleich.) Diese Nachricht traf meine Riege(n) ziemlich hart.

Naturhelpraxis

Naturmedizinische Therapien — Massagen — Coaching

Natürlich gesund!

Danielle Manacchini
Eidg. dipl. Naturheilpraktikerin TEN
Fulenbacherstrasse 2
4623 Neuendorf

Telefon 079 648 38 40 www.gesundheit-in-balance.ch info@gesundheit-in-balance.ch

Krankenkassen anerkannt in der Zusatzversicherung / Therapeuten-Nr.: A104 661



Solarstrom - neuer Lifestyle für Unabhängigkeit und tiefe Stromkosten



von arx systems ag, güterstrasse 6, 4622 egerkingen, Tel. 062 398 40 47, mail@vonarxsystems.ch, www.vonarxsystems.ch

Beim Jugendteam war bei einigen die Enttäuschung verständlicherweise gross. Wie weiter? Ich bot ihnen an, dass ich vorerst weiter mit ihnen Aerobic machen würde: Schritte üben, Kraft trainieren, an Gleichgewicht und Beweglichkeit arbeiten und auch Akrobatik nicht zu kurz kommen zu lassen. Ihr Wunsch war noch Boden- und Geräteturnen. Vielleicht findet sich ja plötzlich doch noch eine neue Leiterin. Ebenfalls nahm ich mit der Leiterin vom Teamaerobic Niederbuchsiten Kontakt auf. Und sie war bereit, diejenigen, die weiterhin Wettkampf turnen wollten, bei sich trainieren zu lassen und wenn sie die Bedingungen für ihr Team erfüllen würden, dürfte das eine oder andere bleiben. So trainieren nun 4 Mädchen von uns in Niederbuchsiten und im November wird dann entschieden, wer bleiben darf. Da wir vom Kuchenverkauf von letztem Jahr noch ziemlich viel Geld übrig hatten, organisierte ich einen Überraschungsausflug für das Team. Am 12.10.20 fuhren wir nach Belp ins BouncLab, wo ich einen Coach für sie gebucht hatte, der ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen würde. wenn sie auf dem Trampolin oder Airtrack Saltos, Flickflack etc. ausprobieren wollten. Wir verbrachten einen sprungstarken, lustigen Nachmittag zusammen, bei dem die Mädchen nach einiger Überwindung sicher vom einen oder anderen Tipp vom Coach profitieren konnten. Im November habe ich Leiterver-

Im November habe ich Leiterverstärkung angefragt, wenn es darum geht, am Stufenbarren zu brillieren. Da fehlt mir das Können und Wissen. Wir sind gespannt auf die 2 – 3 Trainings... sofern ein Teil-Lockdown nicht wieder den Turnbetrieb lahmlegt.

Miriam Nützi



MVN

Migros-Verteilbetrieb Neuendorf AG

Als ein Unternehmen der Migros-Gruppe bieten wir jungen Menschen einen Start in die berufliche Zukunft. Werde Teil der Migros. Pack mit an und beliefere gemeinsam mit uns die ganze Schweiz!

Wir bieten eine interessante und abwechslungsreiche Grundbildung mit attraktiven Anstellungsbedingungen. Folgende Lehrstellen mit Start 2021 sind noch offen:

- Anlagenführer / in EFZ
- Fachmann / Fachfrau Betriebsunterhalt EFZ
- Produktionsmechaniker / in EFZ
- Logistiker / in EFZ



Weitere Informationen unter:



MIGROS GRUPPE ARBEITSWELT

mvn-lehrstellen@mvn.ch

Migros-Verteilbetrieb Neuendorf AG Neustrasse 49 CH-4623 Neuendorf

Volleyball

Aufstieg in die 4. Liga und die Angst vor Corona



Im Frühjahr 2019 ist das Volleyball Team 1 des TSV Neuendorf neu in die 5. Liga eingestiegen. Nach mehreren gewonnenen und hervorragend gemeisterten Spielen in der Wintersaison 19/20 hat gleich im ersten Anlauf der Sprung in die höhere Liga geklappt! Team 1 konnte die 5. Liga-Saison auf dem 2. Schlussrang beenden. Der Aufstieg in die 4. Liga wurde im Mai 2020 vom Verband bestätigt. Glücksgefühle pur! Nun hofften die Spielerinnen auf eine spannende Saison in der

4. Liga, die am 13.10.2020 mit dem ersten Match hätte beginnen sollen. Der Erfolg von Team 1 motivierte auch die Jüngeren. Das Leiterteam hat sich sehr über die Fortschritte aller Spielerinnen und das tolle kollegiale Miteinander gefreut. So haben wir sie für die Saison 20/21 neu in der Kategorie U23 angemeldet.

In den Sommerferien haben wir uns ein paar Mal bei der Waldhütte getroffen und dort trainiert, gespielt und uns startklar gemacht für die Wintersaison. Bis Corona dem ganzen Programm einen Strich durch die Rechnung gemacht hat!

Ohne einen einzigen Match gespielt zu haben, kam der Stopp für den gesamten Spielbetrieb und die Zwangspause bis Ende Dezember.

Die Angst vor Corona beherrscht unser tägliches Leben!

Wofür leben und arbeiten wir, wenn wir das Leben nicht geniessen und unsere Freude beim Hobby ausleben dürfen?

Insbesondere die jungen Spielerinnen mit Bewegungsdrang sind sehr traurig, dass sie ihr geliebtes Hobby nicht ausleben können. Unfair empfinden sie es, dass sie dafür aber in



Matchnetzsponsor: Seilerei Berger GmbH, Laupersdorf

der Schule mit nicht existenten oder gefährlich vernachlässigten Schutz-konzepten bei weniger geliebten Tätigkeiten mitmachen müssen (keine Masken, keine Distanz, mehrere Klassen die gemeinsam auf eingeschränktem Raum Turnen und Schwimmen ...).

Das Schutzkonzept für den Trainingsund Spielbetrieb war vorbildlich und wurde gut eingehalten (auch im Spielbetrieb wären nur rund 20 Personen in der Halle – ein Klacks für diese Grösse der Halle! Zudem haben die diversen Spielerinnen sehr wenig wirklich nahen Kontakt).

Dennoch: Jetzt gilt es Solidarität zu lernen und zu zeigen. Und wie ein Sprichwort so schön sagt «... zuerst vor der eigenen Haustüre kehren». Wir alle ziehen deshalb mit und gehen mit gutem Beispiel voran. Hal-

ten uns an Distanz- und Hygienevorschriften und verzichten vorerst auf unseren geliebten Sport.

Aber wir möchten daran erinnern, dass eine Lebensweisheit besagt: «gesund ist, wer glücklich ist und Freude hat am Leben»! So hoffen wir, dass wir uns schon bald nicht mehr von der Angst lähmen lassen müssen. Wir hoffen, dass vielleicht auch die Obrigkeit einsieht, dass nicht einzig Pflicht und gute Noten die Grundvoraussetzung für gesunde (Mit)Bürger sind, sondern dass es im Leben viel mehr bringt, wenn Freude, Freunde, gesunde Ernährung, Bewegung und Glückgefühle die Basis bilden. Vielleicht soll Corona uns vor Augen führen, dass Emotionen und Glücksgefühle ein wichtiger Motor unseres Lebens ist, dass wir Menschen stark von Emotionen und Glücksgefühlen angetrieben werden!

Für den Volley Trainings- und Matchbetrieb gibt es gute Schutzkonzepte und wir sind bereit, wieder loszulegen, sobald es die Situation und Obrigkeit zulässt! Wir hoffen einfach, dass auch in anderen Bereichen (Schule, Pflichtsport, Familienfeiern, Reisen, Bars etc.) verantwortungsvoller mit den Vorkehrungen umgegangen wird als dies im Herbst der Fall war.

Also, wie wäre es, wenn bei der nächsten Lockerung erst mal der Freizeitsport und die Hobbys dran sind mit Freigabe – und dann erst einmal geschaut wird, wie sich die Zahlen entwickeln? Eines ist klar: Nie die Hoffnung aufgeben!

Dank dem Sponsoring der Seilerei Berger GmbH in Laupersdorf können die Teams bei Wiederaufnahme der Saison mit einem neuen Matchnetz starten.

Die aktuellsten News finden sich auf der Homepage des TSV Neuendorf sowie auf

https://www.volleybern-solothurn.ch/indoor/

Werner Ueltschi



Service rund um Ihren PC

PC Support PC Neuanlage PC Aufrüsten

von Arx Hugo Fulenbacherstrasse 42 4623 Neuendorf Software Installation Internet Installation Netzwerk Installation

062 398 18 25 076 380 88 00 info@hvapc.ch www.hvapc.ch

Turnerinnen A

Das Jahr 2020 war auch für die Turnerinnen A ein spezielles. Begonnen hat es jedoch wie immer normal mit der Vorbereitung der Fachtests für das regionale Turnfest. Auch dieses Jahr hatten wir uns wieder dafür angemeldet, um unser sportliches Können zur Schau zu stellen und als Team zusammenzuwachsen. Mitten in den Vorbereitungen machte jedoch auch uns Covid-19 einen Strich durch die Rechnung und veränderte alles.

Bald folgte der Entscheid, dass das regionale Turnfest abgesagt und verschoben wird. Nicht nur dieser Anlass musste aufgrund der Pandemie verschoben werden. Zahlreiche weitere geplanten Anlässe mussten auf einen späteren Zeitpunkt verlegt werden.

Unser Teamgeist hat jedoch auch in dieser Zeit nicht nachgelassen und wir alle trafen uns nach einer kurzen Auszeit wieder voller Motivation und mit guter Laune zu unseren wöchentlichen Trainings. Wir holten das Beste aus unseren Turnstunden heraus und konnten durch das Anpassen gewisser Aktivitäten diese auch stetig weiterführen.

Egal ob Fahrradtouren durch den Wald, Kraftübungen im Freien oder das Absolvieren von Vita Parcours in Gruppen. Wir fanden immer eine Lösung, das vorgegebene Schutzkonzept und die neuen Regelungen umzusetzen. Dabei hatten wir auch das schöne Wetter auf unserer Seite, das uns ermöglichte, die Turnstunden nach draussen zu verlegen.

Im September konnte dann schliesslich endlich wieder ein Anlass durchgeführt werden. Der kantonale Spieltag. Am 6. September 2020 hat auch unser Team tatkräftig am Spieltag mitgeholfen. Freiwillige Helferinnen unterstützten am Buffet, in der Küche und draussen bei den Spielen die Turnerinnen und Turner.

Ausserdem durften wir dieses Jahr wieder neue Mitglieder bei uns in der Gruppe begrüssen. Unser Team wuchs um 10 Köpfe, die sich entschieden haben, den Schritt von der Jugi MAXI in unser Turnerinnen A Team zu wagen. Wir haben uns gefreut, die 10 neuen Mitglieder bei uns aufzunehmen und sind gespannt auf ein sportliches neues Jahr mit der ganzen Gruppe.

Lisa Niggli

Turnerinnen B

Dies ist ein sehr spezieller Jahresbericht und ich habe mir fest vorgenommen, das «C»-Wort nicht zu benützen. Ich möchte nicht auf dieses Jahr zurückblicken und überlegen, was nicht möglich war, sondern was wir doch alles erleben durften.

Am 6. Januar starteten wir mit Andrea ins neue Turnerjahr, um die Weihnachtsmüdigkeit aus unseren Knochen und Muskeln zu schütteln. Schon bald darauf konnten wir ein

erstes Mal die Kameradschaft pflegen. Nach dem geschäftlichen Teil der GV sassen wir noch länger gemütlich beisammen. Und dann... ging länger nichts mehr, bis wir Mitte Juni den Turnbetrieb wieder aufnehmen konnten und kurz darauf die Riegenreise, in abgeänderter Form, aber trotzdem gut besucht und mit viel Freude geniessen konnten (siehe separater Bericht). Dank recht gutem Wetter trieben wir draussen Sport:



Walking, Foto Parcours und dann der Abschluss vor den Ferien, den wir traditionellerweise in der Turnerhütte verbrachten.

Verdient nach einer so kurzen Trainingszeit? Auf jeden Fall! Schon die Trainings waren jeweils sehr gut besucht. Das Bedürfnis sich auszutauschen und wieder gemeinsam Sport zu treiben war unüberseh- und hörbar. Böse Zungen behaupten, am Abschluss hätten wir uns übertroffen, so gut wie man uns weitherum gehört hat. Ja, wir hatten einiges aufzuholen, aber immer mit der nötigen Vorsicht.

Nach der Sommerpause starteten wir dank super Wetter immer noch draussen. Die eine oder andere merkte bald, dass einige Muskeln in den vergangenen Monaten vernachlässigt wurden. So spürte man auch während der Woche, dass man am Montag im Turnen war. Netterweise fand sich jeden Montag eine Turnerin, die uns nach dem sportlichen Einsatz zu einem Umtrunk einlud. Da die Duschen nicht benützt wer-

den durften, war dies angenehmer als über die Dorfgrenze in ein Restaurant zu fahren.

Und dann war da doch noch ein Helfereinsatz am Kantonalen Spieltag 35/55+ vom 6. September. Ein grosser Teil unserer Riege war an diesem Anlass im Einsatz und half mit, dass eine stattliche Anzahl Turnerinnen und Turner einen möglichst sorgenfreien und doch sicheren Sporttag erleben durften.

Mittlerweile haben wir unsere Turnstunden auch wieder in die Halle verlegt und hoffen, dass wir den Winter durchtrainieren dürfen. Zum Abschluss dieses denkwürdigen Jahres werden wir uns im Dezember zum Chlaushock treffen. Wie, wo, was ... wie immer streng geheim! Ganz herzlichen Dank allen Leiterinnen, welche trotz erschwerten Bedingungen jeden Montag eine tolle Turnstunde auf die Beine stellen. Wir stellen fest: es geht nicht alles, aber immer noch sehr viel und dafür sind wir sehr dankbar

Ursula Lötscher



Turnerinnen C: Wir lassen uns nicht unterkriegen!



Das Jahr 2020 prägt nicht nur die Welt, sondern hat auch unser gewohntes Turn-, Gruppen- und Aktionsprogramm durcheinander gebracht.

Der Auftakt im neuen Jahr begann verheissungsvoll! Nach einer abendlichen Runde durchs Dorf lud uns Martha zum Königskuchen essen zu sich nach Hause ein. Er war fein und wir hatten es lustig!

Die folgenden Montage bis anfangs März trainierten und formten wir unsere Muskeln unter der fachkundigen Leitung von Madeleine.

Leider wurde unser Einsatz und unser Wille vom Lockdown jäh unterbrochen. Doch wie immer, wenn Probleme auftreten, muss man versuchen, das Beste daraus zu machen. Das haben wir gemacht!

In der Zeit vom März bis Juni wurde uns allen so richtig bewusst, dass wir einander vermissen, dass uns so vieles fehlt und wir uns alle so gerne wieder etwas mehr Kontakt wünschten.

Darum war Susys Idee zu Treffs mit Abstand ein willkommener und gern gesehener Vorschlag. Zuerst versuchten wir es mit abendlichen Märschen durchs Dorf, später bei wärmerem Wetter mit Brätelabenden bei der Forsthütte. Schnell bildeten

«Honigkauf ist Vertrauenssache»



Imkerei Wittwer 2013 Beat Wittwer

Neustrasse 22 4623 Neuendorf

079 311 06 23 / www.imkereiwittwer2013.com





sich Gruppen, die sich jeweils für den Abend verantwortlich zeichneten. Bei dem selbst mitgebrachten Grillgut sowie den offerierten Trinksamen und Desserts konnten wir gemütlich plaudern, Kontakte pflegen und es einfach geniessen. Das Tüpfchen auf dem «i» waren die Alphornbläserproben, die jeden Montag für Unterhaltung sorgten. Es war wunderschön! Herzlichen Dank.

Zweimal waren wir mit den Velos unterwegs. Damit der Gedankenaustausch nicht zu kurz kam, legten wir auch hier die dazu nötigen Stopps ein.

Am 17. August durfte ich anlässlich meines 70. Geburtstages, dank tiefen Fallzahlen, die TC zu mir einladen, um auf meinen Geburtstag anzustossen. Vielen Dank, dass ihr gekommen seid und mich so reich beschenkt habt. Es war, wie immer mit euch, mega gemütlich und lustig!

Unsere nächste Jubilarin, Helen von Arb, die am 23.Oktober ihren 60igsten feiern durfte, musste dank Corona die Einladung wieder rückgängig machen. Doch freuen wir uns alle auf den Frühling, wo wir unseren Besuch hoffentlich nachholen können.

Im November steht noch ein weiterer runder Geburtstag bevor. Erika Hofer feiert ihren 70igsten. Auch dieser Besuch wird leider erst im Frühling stattfinden.

Wir haben uns so auf den 12. Okto-

ber gefreut. An diesem Tag wollten wir unseren gewohnten Turnbetrieb wieder aufnehmen. Nicht einmal das Planen und Beraten, damit sicher alles Corona-gerecht ist, half! Wieder wurde nichts daraus und wehmütig denken wir daran, was hätte sein können, wenn......

Doch schlussendlich sind wir alle froh, wenn wir das Jahr 2020 gesund und «zwäg» hinter uns bringen und wir hoffentlich bald wieder unseren liebgewonnenen Gewohnheiten nachgehen können.

Zum Schluss meines Berichtes geht mein Dank im Namen der ganzen Riege an Susy und Madeleine.

Susy, vielen herzlichen Dank für deine umsichtigen, wohl überlegten, ausgeklügelten und wohlgefälligen Ideen, mit welchen du uns immer wieder überraschst.

Madeleine danken wir herzlich für die gut vorbereiteten und durchdachten, kompetenten und angepassten Turnstunden, welche wir alle vermissen.

In der grossen Hoffnung, dass sich das Leben wieder normalisiert, wünsche ich uns allen viel Kraft und Gesundheit!

Ursi Heim



Teamaerobic Aktive

Acht Mitglieder zählte unser Team, zwei waren ja Ende Jahr noch dazugestossen. Ich hatte die Choreo von 11 auf 8 Personen umgeschrieben und wir trainierten fleissig auf das Turnfest in Zofingen. Wir lagen gut in der Zeit, doch was dann kam, wisst ihr ja jetzt aus allen anderen Berichten und eigener Erfahrung... LOCKDOWN.

Was nun? Zuerst Stress «wie sollten wir das ohne gemeinsames Training schaffen?», dann die Enttäuschung «es wird wahrscheinlich gar keine Wettkämpfe geben dieses Jahr» und zum Schluss kehrte Ruhe und Erleichterung ein (zumindest bei mir). Ich genoss die Zeit ohne Trainingsvorbereitung, ohne hartes Wettkampftraining, ohne Druck.

Als wir uns im Juni wieder das erste Mal unter dem Segel bei der Halle trafen, hatte ich mich entschieden. Ich gab die Leitung der Wettkampfgruppen auf - leider nicht ab, da ich keine Nachfolgerin gefunden hatte. Mittlerweile wären wir auch nur noch 6 gewesen, da Simone Stöckli inzwischen schwanger war (Herzliche Gratulation!) und vorläufig nicht mehr Aerobic machen konnte und

Patricia Murpf schon zu Beginn des Jahres bekannt gegeben hatte, dass sie nur noch das Turnfest in Zofingen bestreiten würde und danach ihre Wettkampfzeit abgeschlossen sei. So teilte ich ihnen die eher traurige Nachricht mit.

Wie bei der Jugend, nahm ich auch für die Aktiven Kontakt mit Niederbuchsiten auf, denn die verbliebenen jungen Teamaerobic-Mitglieder waren motiviert, weiter Wettkampf zu turnen. Nur zum Plausch sahen sie weitere Trainings mit mir nicht ein. Was nur zu verständlich war. Ich vermittelte der Riege den Kontakt von Niederbuchsiten und sie organisierten alles Weitere selbst.

Ich wollte aber nicht einfach so im Juni unter dem Segel diesen Abschluss stehen lassen, sondern mit ihnen noch einen Riegenausflug unternehmen. Den Bericht von unserem letzten gemeinsamen Treffen hat Mirjam Müller verfasst – den ihr im Anschluss lesen könnt.

Ich nehme somit Abschied von dieser Riege und diesen 5 motivierten jungen Frauen und wünsche ihnen weiterhin alles Gute und eine sportlich erfolgreiche Zukunft in unserem Verein und vielleicht sogar mit dem Teamaerobic Niederbuchsiten.

Es waren 14 (oder 15? Bin mir nicht sicher) intensive Jahre, mit vielen tollen Trainings und schönen Wett-kampferlebnissen, mit all den Mädchen und Frauen, mit denen ich das Teamaerobic im TSV Neuendorf aufbauen und erleben durfte. Doch nun ist diese Teamaerobic-Wett-kampfzeit vorerst im TSV Neuendorf abgeschlossen. Schade, aber meine Energie ist aufgebraucht und es ist momentan sehr schwierig, engagier-

te und motivierte Leiter zu finden, die gewillt sind, die Ausbildung zum Teamaerobic-Leiter zu machen, jede Woche das Training zu leiten und die Wettkämpfe vorzubereiten. Falls sich jetzt jemand angesprochen fühlt oder ihr jemanden kennt, der meine Leitertätigkeit in diesem Bereich weiterführen möchte, dann wären alle sehr froh und erleichtert. Nur Mut, melde dich! Wir werden dich auch tatkräftig unterstützen!

Miriam Nützi



Teamaerobic Aktive auf der Riegenreise in Baden

Teamaerobic Aktive: Riegenreise mit Fox Trail

Ein trauriger Grund gab uns Anlass für unseren Riegenausflug: Miriam Nützi – unsere langjährige Trainerin – hat beschlossen, mit dem Leiten der Teamaerobicgruppe aufzuhören. Um trotz Corona noch ein letztes Mal gemeinsam aktiv zu sein, einigten wir uns, einen Foxtrail zu machen.

Miri organisierte uns diesen Tag. Gespannt besammelten wir uns am Mittag bei der Kirche, denn das Reiseziel war noch nicht ganz klar. Miri löste auf: Wir machen den Foxtrail in Baden. So stiegen wir in die Autos und fuhren los. Wie immer top organisiert, führte uns Miri an den Start des Foxtrails und verteilte uns alle nötigen Unterlagen. Wir starteten zeitversetzt in zwei Vierer-Teams, um zu schauen, welche Gruppe die bessere Spürnase besitzt. Einen holprigen Start hatten beide Gruppen, denn es war nicht einfach das Rätsel zu knacken, welches uns zur richtigen Buslinie führte (geschweige denn, zu wissen, wo wir wieder aussteigen müssen). Doch nach einigen Posten hatten wir langsam den Dreh raus und lösten zügig ein Rätsel nach dem anderen. Nur die Hitze hielt uns davon ab den Rekord zu knacken! Womöglich war das gerade eine Übertreibung, denn ich muss zugeben, dass wir doch einige Male zu weit oder in die falsche Richtung gelaufen sind. Gruppe 1 hatte ihr Tagesziel jedoch erreicht: Nicht von Gruppe 2 eingeholt zu werden. Und so schafften es beide Gruppen in den berechneten zweieinhalb Stunden, auch das letzte Rätsel des Foxtrails zu knacken.

Wieder vereint, ging es in den gemütlichen Teil über: So fanden wir unser Plätzchen in einem Restaurant direkt an der Limmat. Bei einem Bierchen prosteten wir auf unseren letzten gemeinsamen Ausflug. Anschliessend stillten wir unseren Hunger mit Salat und Grilladen. An der schönen Limmat und mit gemütlichem Ambiente liessen wir den Abend noch etwas ausklingen, bevor wir gemeinsam unsere Heimfahrt antraten.

Miri, wir danken dir für die lehrreiche, anstrengende, lustige und stets tolle Zeit, die wir dank dir erleben durften!

Aktivriege

Das Jahr 2020 hat, wie wohl für die meisten, auch für die Aktivriege, noch ganz normal begonnen. Wie üblich wurden die Turnstunden an den Donnerstagabenden unterschiedlich gestaltet. Mal mit etwas mehr konditioneller Ausrichtung, oder dann auch mit Fokus Kraft und Koordination für die bevorstehende Skisaison. Natürlich ist ein wichtiger Bestandteil auch immer die spielerische Komponente bei unserer Turnstunde. Da nicht jede Sportart von jedem Aktivturner gleich favorisiert wird, ist die Abwechslung der verschiedenen Spielformen der Königsweg für unsere Riege. So kann sich

jeder einmal in seiner Lieblingsdisziplin profilieren.

Das Gesellige kommt selten zu kurz. So wurde zu Jahresbeginn anlässlich des obligaten Fondueplausches im Turnerhüttli das reich befrachtete Jahresprogramm 2020 rege diskutiert, angepasst und schlussendlich gutgeheissen. Alle Turner freuten sich zu diesem Zeitpunkt auf einen prall gefüllten Turnkalender. Keiner konnte zu diesem Zeitpunkt ahnen, dass das vorgesehene Programm praktisch vollständig zu Makulatur wird.

Das Skiweekend 2020 wurde wie in den vergangenen Jahren auf der



Elsigenalp – zwischen Frutigen und Adelboden gelegen - durchgeführt. Der Gesamtvereinsanlass findet in diesem Bericht eine kurze Frwähnung, da ausschliesslich Aktivturner am Weekend teilgenommen haben. Bei Kaiserwetter am Samstag und nach wie vor guten Bedingen am Sonntag, wurden viele Pistenkilometer absolviert und die Kameradschaft gepflegt. Hoffen wir, dass auch in Zukunft solche Anlässe organisiert und durchgeführt werden können. Ebenfalls wäre es natürlich wünschenswert, wenn sich in Zukunft auch wieder mehr Teilnehmer aus den verschiedenen Riegen für den gemütlichen Vereinsanlass anmelden würden.

Unser geschätzter Turnkollege Jörg Nordt hat uns gegen Ende 2019 mitgeteilt, dass er nach vielen Jahren in der Schweiz, wieder auf Rügen zurückkehren wird. Obwohl wir dies nach wie vor sehr bedauern und einen tollen Turnkameraden nun nicht mehr in der Turnhalle antreffen, ist es mehr als verständlich, dass Jörg wieder zu seiner Familie in den Norden von Deutschland zurückgekehrt ist. So haben wir Jörg im März 2020 unter grossen Emotionen verabschiedet. Doch bereits seit Monaten und deutlich vor der Ankündigung von Jörg, der Schweiz den Rücken zu kehren, hat die Aktivriege eine mehrtätige Reise nach Rügen geplant, um Jörg's Heimat kennen zu lernen. So waren Bahntickets für



Hin- und Rückreise erworben, ein Fahrzeug für die Fortbewegung vor Ort und die Unterkunft längstens gebucht. Ebenfalls haben sich alle 12 Teilnehmer extra Ferientage genommen, damit dieser spezielle Riegenausflug auch zeitlich ausgekostet werden kann. Ja und dann ... dann kam Corona. Je näher das Abreisedatum (30. April 2020) kam, umso unwahrscheinlicher wurde die Möglichkeit der Durchführung der Reise... bis wir schliesslich das Unterfangen definitiv absagen musste. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Nach wie vor ist es das Ziel, dass wir mit der Aktivriege Jörg bei sich zu Hause auf Rügen besuchen können.

Kurz nach der Absage der Riegenreise war dann auch die Durchführung der Turnstunde nicht mehr möglich. So konnten wir uns einige Zeit nicht sehen und jeder musste selber für seine sportliche Konstitution besorgt sein. Dass dies nicht allen gleich gut gelungen ist, konnte beim ersten Zusammenkommen festgestellt werden. Ab Juni 2020 trafen wir uns dann zur gewohnten Zeit im Turnerhüttli. Die notwendigen Regeln konnten im Freien gut eingehalten

werden. Die rege Teilnahme und stetig ansteigende Teilnehmerzahl hat aufgezeigt, dass der Austausch und das Gesellige in den Monaten April bis Juni allen gefehlt hat.

Das Sportliche kam in diesem Vereinsjahr wirklich etwas zu kurz. Einerseits fielen doch viele Turnstunden coronabedingt aus. Auch das Turnfest in Zofingen konnte aus denselben Gründen nicht durchgeführt werden. Deshalb entschlossen wir uns, beim Männerspieltag in Neuendorf eine Volleymannschaft zu stellen. Ohne Vorschusslorbeeren angetreten hat sich unsere Mannschaft doch sehr ansehnlich behaupten können. In der Vorrunde holten wir den 2. Platz – gegen die Gruppensieger aus Laupersdorf waren wir

zeitweise nahe dran. Doch mussten wir schlussendlich neidlos anerkennen, dass es uns noch etwas an Technik und Genauigkeit fehlt, um weiter vorne mitmischen zu können. Aber wer weiss – mit ein wenig spezifischem Training und der Erfahrung aus diesem Jahr, können wir eventuell auch am kommenden Spieltag wieder auftrumpfen.

Kaum ist ein mehr oder weniger geordneter Turnbetrieb wieder möglich und die Turnhalle steht uns unter diversen Einschränkungen endlich wieder zur Verfügung – überschlagen sich die Ereignisse bereits von Neuem ... dies ist für alle nicht einfach, wenn so rasant Vorgaben und bis dato unbekannte Massnahmen eingeführt, Pläne geändert und

Konzepte über den Haufen geworfen werden. Die Unterstützung und die Kommunikation von der Vereinsleitung waren jederzeit klar, präzise und sehr schnell.

Die ganze Aktivriege möchte an dieser Stelle der Vereinsleitung ein grosses Lob aussprechen und sich herzlich für die tolle Unterstützung in dieser schwierigen Zeit bedanken. Hoffen wir alle, dass bald wieder ein geregeltes Vereinsleben möglich wird.

Marc Sprunger



Männer

Natürlich hat der (das) Virus auch unseren Riegenbetrieb empfindlich getroffen. Nach einem schwungvollen Start mit GV und Fondue-Essen im Hüttli waren bis Mitte März immer gegen 12 Turner in der Halle.



Turnen am Waldrand

Die Restriktionen für die Hallenbenützung waren derart einschneidend, dass wir uns entschlossen, bereits Ende Mai den Turnbetrieb am Waldrand zu starten. Unsere Turnerschar teilte sich in zwei etwa gleich starke Gruppen; einerseits die Walker / Fäustler und andererseits die Radler. Natürlich hatten wir auch etwas Wetterglück. In den 16 Wochen am Waldrand hatten wir einen einzigen Regen-Abend. Das schöne

Herbstwetter lud uns denn auch ein, entgegen unseren Gewohnheiten nochmals vier Wochen beim Hüttli anzuhängen. Natürlich hatten wir aber trotzdem Höhepunkte zu feiern.

Kant. Spieltag 35/55+

Nachdem der kantonale Turnverband keinen Organisator für den Kantonalen Spieltag 35/55+ 2020 finden konnte, hat unser Verein im Dezember zugesagt, diesen ein zweites Mal durchzuführen. Natürlich konnten wir nicht wissen, was da auf uns zukommt. Ein umfangreiches Schutzkonzept hat uns alles abverlangt. Der ganze Verein hat mitgeholfen, dass unsere Gäste möglichst sicher ihrem Sport nachgehen konnten.

Nochmals ganz herzlichen Dank an alle!

Dass unsere Fäustler ganz tüchtig zugeschlagen haben, war dann das Tüpfelchen auf dem «i». Mit den ersten beiden Rängen in der Kategorie A verdienten wir uns Speck und Salami, welche dann umgehend im Hüttli verzehrt wurde.



Turnerreise

Geplant war eigentlich eine dreitägige Riegenreise nach Ulm und Ravensburg. Auch da machte der Virus einen Strich durch die Rechnung. Stellvertretend machten wir eine ausgedehnte Radtour durch den Gäuer und Bipper Wald. Gestärkt mit Bratwurst und (ja, auch Schorle!) erreichten wir unser Hüttli, wo Schweinebraten und Gratin auf uns wartete. Die dreitägige Turnerreise steht halt nun für nächstes Jahr bevor.

Waldrandturnen ade

Anfangs Oktober war es schliesslich immer früher dunkel. Die Winterzeit hat das ihrige dazu beigetragen. Wir haben dann versucht, den Turnbetrieb in der Halle wieder aufzunehmen. Die Begeisterung hielt sich allerdings in Grenzen. An einer Sitzung (Stehung) vor der Halle haben wir schliesslich beschlossen, den

Turnbetrieb vorläufig einzustellen. Dass die Vereinsleitung wenige Tage später zum selben Entschluss kam, hat uns nur bestärkt. Am 8. Januar 2021 treffen wir uns wieder vor der Halle und schauen weiter

Ergänzend sei erwähnt, dass wir das Späckturnier 2020/21 sowie unseren Bänzenjass im Dezember ebenfalls absagten.

Hoffen auf ein besseres 2021

Das Jahr 2020 war für unsern Turnbetrieb ein schwieriges. Wir sind nun zuversichtlich, dass das Jahr 2021 ein besseres wird.

Walter Plüss

www.tsvn.ch

Ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren für die grosszügige Unterstützung

Hauptsponsor

 Raiffeisenbank Gäu-Bipperamt, Egerkingen

Inserenten im Liegestütz

- Auto Studer, Langenthal
- Baisotti Treuhand, Neuendorf
- Baustoffzentrum Olten/Zofingen BOZ
- Bösiger Ofenbau, Neuendorf
- Die Mobiliar, Balsthal
- Dorf-Garage Lämmle, Neuendorf
- Druckerei Hammer, Egerkingen
- Fahrschule BRUNO, Fulenbach
- Garage Marbet, Neuendorf
- Gwundernase, Geschenke & Deko, Neuendorf
- Häner Garagentore, Kestenholz
- hvapc von Arx Hugo, Neuendorf
- Imkerei Wittwer Beat & Sandra, Neuendorf
- Jäggi-Berchtold Malergeschäft, Fulenbach
- Kundengärtner Fiore, Neuendorf
- Lütolf Waldschmidt Architektur, Neuendorf
- marti, Schreinerei & Schliesstechnik, Kappel
- Metzgerei Bleicher, Härkingen
- Migros-Verteilbetriebe, Neuendorf
- Möbel Eichler, Wolfwil
- Naturheilpraxis Manacchini, Neuendorf
- Nünlist AG, Egerkingen
- Garage Härtsch, Rickenbach
- Perren Malergeschäft, Oensingen

- Perriard+von Arx, Neuendorf
- Philippus, Messer- u. Scherenschleifer, Niederbuchsiten
- Raiffeisenbank Gäu-Bipperamt, Egerkingen
- Restaurant Hardeck, Neuendorf
- Restaurant Kreuz, Neuendorf
- Schenker Architektur, Neuendorf
- Sporthus, Balsthal
- Stickerei Runkel, Neuendorf
- Storenbau Björn Blenke, Neuendorf
- von Arb Bike, Neuendorf
- von arx systems, Egerkingen
- von Rohr Holzbau, Egerkingen
- W. Jäggi-Fürst Haustechnik, Fulenbach
- Wyss Elektro, Härkingen

Sponsoren Outfit

- Architekturbüro Bürgi, Neuendorf
- Brunner Polybau, Laupersdorf
- Bürgergemeinde Neuendorf
- F. Murpf Transporte, Hägendorf
- Garage Paul Zeltner-Strub, Neuendorf
- Livo AG, Olten
- Mercedes Benz Automobile, Neuendorf
- Migros-Verteilbetrieb, Neuendorf
- Möbel Eichler, Wolfwil
- onyx Energie Mittelland
- Raiffeisenbank Gäu-Bipperamt, Egerkingen
- Stickerei Runkel, Neuendorf
- Studer Bautechnik, Härkingen
- von arx systems, Egerkingen

Zum Gedenken

Mit dem Leben ist es wie mit einem Theaterstück: Es kommt nicht darauf an, wie lang es war, sondern wie bunt.

Wir nahmen Abschied von

Beda Flury-Dobler

21. Jan. 1933 – 23. Nov. 2020

Wir sprechen den Angehörigen unser Beileid aus und wünschen ihnen viel Zuversicht und Kraft.



Geburten

Benjamin

20. November 2020 Sohn von Martin und Céline Schmid-Ambühl

Linus Gabriel

27. November 2020 Sohn von Andrea und Simone Stöckli-Kammer

Wir freuen uns mit den glücklichen Eltern, wünschen viele sonnige Stunden und gratulieren von ganzem Herzen.

Mitgliederjubiläum 2020

Vielen Dank allen Mitgliedern für ihre Verbundenheit mit unserem Verein. Herzliche Gratulation unseren treuen Turnerinnen und Turnern!

20 Jahre

Rütti-Stöckli Sabine Studer Sandra

25 Jahre

Allemann Daniel Conforti Michele Müller Peter Rütti Pascal Lleltschi Werner

30 Jahre

Breitenstein Hans Kissling-von Arx Sandra Rütti Karl Walker-Heim Cornelia

35 Jahre

Büttiker-Müller Rita Gueniat René Misteli-Marbet Jolanda Schmid-Kohler Jacqueline Staub Rainer von Arx-Schönmann Christine

40 Jahre

Flury Beda Flury Charles Flury Harald Heim Kurt Oegerli Margrit

45 Jahre

Flück Edwin
Flury Kuno
Heim-von Arb Rosmarie
Hofer-Oeggerli Erika
Nützi-Stöckli Marlis
Oppliger-Oegerli Gertrud
Stampfli Brigitte
von Arx-von Arb Greti
von Arx-Zihlmann Heidi

50 Jahre

Stöckli Peter

55 Jahre

Frey Rolf von Arx Ernst

60 Jahre

Heim Oskar von Arx Rene

Turnstunden-Programm

	Tag	Zeit	LeiterIn	Telefon
JUGEND				
KiTu	Montag	13.45 – 14.45h	Madlaina Sprunger	062 398 13 27
Jugi Mädchen Mini	Montag	18.00 – 19.30h	Sabine Eicher	078 730 14 37
Jugi Mädchen Midi	Montag	18.00 – 19.30h	Natascha von Arb	079 521 69 66
Jugi Mädchen Maxi	Montag	18.00 – 19.30h	Ramona Ammann	079 877 64 08
Jugi Knaben Mini	Dienstag	18.00 – 19.15h	Mathias Gees	079 239 00 28
Jugi Knaben Maxi	Dienstag	18.00 – 19.15h	Daniel Kölliker	076 370 77 00
MuKi	Mittwoch	10.00 – 11.00h	Sabine Rütti	076 338 51 74
Kids-Aerobic	Mittwoch	18.15 – 19.30h	Tanja Santschi	076 896 73 88
Team-Aerobic Jugend	Mittwoch	17.30 – 19.30h	Miriam Nützi	062 398 02 04
Volleyball Juniorinnen	Mi + Fr	19.00 – 20.30h	Werner Ueltschi	079 750 87 31
ERWACHSENE				
Turnerinnen A	Montag	19.45 – 21.30h	Corinna von Arb	079 843 70 77
Turnerinnen B	Montag	19.30 – 21.15h	Jolanda Baisotti	062 398 07 94
Turnerinnen C	Montag	19.30 – 21.00h	Irma Stöckli	062 398 14 70
Fit & Gsund	Dienstag	20.15 – 21.30h	Miriam Nützi	062 398 02 04
Mittags-Unihockey	Mi + Fr	12.00 – 13.15h	Ruedi Bieli	079 425 15 28
Aktive Herren	Donnerstag	20.00 – 21.45h	Reto Baumann	079 566 95 35
Volleyball	Freitag	19.00 – 21.30h	Werner Ueltschi	079 750 87 31
Männer	Freitag	20.00 – 21.45h	Markus Oegerli	062 398 22 65
				67

Jahresprogramm 2021



Datum	Anlass	Ort / Organisator
21. Januar 23. Januar	Generalversammlung Skitag	Dorfhalle
13. Mai 5./6. Juni 3. Juli	Turnerwanderung Jugendsporttag RTVTG Jugendreise	Neuendorf Egerkingen
14./15. August 5. September 11. September	Waldfest Kant. Spieltag 35/55+ Feuerstellen-Festival KSK und Ehrenmitglieder/Funktionärs-Treffen	Waldhaus Balsthal Neuendorf
6./7. November 7. Dezember	Unihockeyturnier RTVTG Chlausentreff	Balsthal Waldhaus
2022 20. Januar 30. April	Generalversammlung Organisation Landsgemeinde aTuTi	Dorfhalle Dorfhalle

Das komplette Jahresprogramm mit allen Wettkämpfen und Anlässen der einzelnen Riegen sowie Verbandsanlässe werden auf unserer Homepage publiziert.



architektur bauleitungen bauberatungen



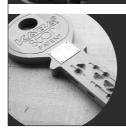
tel. 062 293 46 59 www.lwp.ch

baslerstr. 42 4632 trimbach chilchweg 26 4623 neuendorf

SEIT ÜBER 30 JAHREN ARBEIT NACH MASS

Das zurzeit führende Fachgeschäft in den Bereichen Schreinerei & Schliesstechnik in der Region





«Der Schlüssel zum Erfolg» SCHLIESSTECHNIK:

» REPARATUREN

» SCHLIESS- & ZUTRITTSSYSTEME

» INNENAUSBAU » GLASBRUCH

- » ANLAGENVERWALTUNG
- » KONZEPTPLANUNG
- » FLUCHTWEGTECHNIK
- » SCHLÜSSELDEPOT

» BÖDEN

» DECKEN » KÜCHEN



schreinerei & schliesstechnik

Dünnernstrasse 3 CH-4616 Kappel

Telefon +41 62 206 90 00 Telefax +41 62 206 90 01

info@marti-ag.com www.marti-ag.com





GARAGE **HÄRTSCH**







WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

KONTAKTIEREN SIE UNS

HAUSMATTSTRASSE 3 4613 RICKENBACH (SO) 062 209 61 61 INFO@GARAGE-HAERTSCH.CH